MASTER
NEGATIVE
NO. 91-80141-4

AUTHOR:

CICERO, MARCUS
TULLIUS

TITLE:

CICERO'S REDE FUR
DEN DICHTER ARCHIAS

PLACE:

LEIPZIG

DATE:

1884

Master Negative #

91-80141-4

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

~~Orationes.~~ Archias.
1884.

Cicero, Marcus Tullius.
Cicero's Rede für den dichter Archias, für den schul- und privatgebrauch hrsg. von Fr. Richter und Alfred Eberhard. 3. aufl. Leipzig, B. G. Teubner, 1884.
36 p.

Bound with his Catilinarische reden. 1887.

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35 mm REDUCTION RATIO: 11X

IMAGE PLACEMENT: IA (IIA) IB IIB

DATE FILMED: 7/26/91 INITIALS MED

FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT

AIIM

Association for Information and Image Management

1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910

301/587-8202

Centimeter

Inches

CICEROS REDE

FÜR DEN

DICHTER ARCHIAS

FÜR DEN SCHUL- UND PRIVATGEBRAUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

FR. RICHTER

UND

ALFRED EBERHARD

DRITTE AUFLAGE

LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1884

EINLEITUNG

1. Von dem Leben des Archias wifsen wir nur so viel als Cicero mitteilt. Darnach war er um das Jahr 120 v. Chr.[1]) in Antiochīa, der Hauptstadt von Syrien, geboren. Sein früh entwickeltes dichterisches Talent, das ihn besonders auch zur Improvisation befähigte, fand wahrscheinlich in dem schon verfallenden, durch Thronstreitigkeiten zerrütteten, von mächtigen Nachbarn, den Parthern, bedrohten Seleukidenreich nicht genug Aussicht und Anerkennung; deshalb verliefs er es in der ersten Jugend, durchreiste Vorderasien und Griechenland, überall gern gehört und bewundert, kam dann nach Unteritalien, defsen griechische Städte mit dem Mutterland in regem geistigem Verkehr standen, und endlich im J. 102[2]) nach Rom, wo seit längerer Zeit griechische Sprache und Bildung in den höheren Kreisen gepflegt wurde. So fand er bei den vornehmsten Familien leicht Zutritt, im Hause der Luculler sogar bleibende Aufnahme[3]).

2. Das damalige Haupt dieser Familie, L. Licinius Lucullus, war im Jahre 103 als Proprätor nach Sicilien geschickt worden, wo er gegen die aufständischen Sklaven wenig ausrichtete, wurde nach seiner Rückkehr von dem Augur Servilius wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder[4]) angeklagt und mufste ins Exil gehen. Seinen Söhnen Lucius, dem später Ponticus genannten, und Marcus wurde der etwas ältere Archias ein vieljähriger Freund und Genofse. So begleitete er den M. Lucullus nach Sicilien[5]) wohin dieser vielleicht im Gefolge

1) Im Jahre 102 erscheint er als *praetextatus*, 62 als *senex:* § 5 g. E.
2) Unter dem Konsulate des C. Marius und Q. Lutatius Catulus, der berühmten Sieger über die Teutonen und Cimbern. § 5. 3) § 5 E. Nicht damals erst, sondern ein Jahr früher war L. Lucullus Proprätor von Sicilien: Klein, Verwaltungsbeamten von Sicilien S. 55. 4) Plutarch. Lucull. 1 κλοπῆς, also wohl *peculatus*. 5) Zeit und Zweck dieser Reise sind ungewifs. Man sieht nur aus § 6. 8, dafs sie geraume Zeit nach der Ankunft des Archias in Rom, also nach 102, doch vor dem Bundesgenofsenkrieg (91—88), stattfand. Der Ausdruck *cum ex ea provincia decederet* verleitet auf einen amtlichen Charakter zu schliefsen. Nun aber war M. Lucullus zu dieser Zeit noch nicht in dem Alter, um ein obrigkeitliches Amt bekleiden zu können (Aedil 79, Konsul 73, also etwa 10 Jahr älter als Cicero); doch braucht Cicero jenen Ausdruck auch von

eines Statthalters reiste, vielleicht auch um Material für den Prozeſs zu sammeln, welchen die Brüder in Betreff der Verwaltung dieser Provinz durch ihren Vater gegen Servilius anstrengten; den L. Lucullus 88 nach Griechenland, als ihn Sulla als Proquästor in den ersten Mithradatischen Krieg mitnahm; denselben wieder nach Africa, das er im J. 76 als Proprätor verwaltete[6]); denselben endlich in seinem Konsulat 74 nach Asien zum zweiten Krieg mit Mithradates.

3. Das römische Bürgerrecht besaſs Archias schon seit längerer Zeit. Es hatte nämlich während des Bundesgenoſsenkriegs im J. 89 ein Plebiscit auf den Antrag der Volkstribunen M. Plautius Silvanus und C. Papirius Carbo (*lex Plautia Papiria*) allen denen, die in den Bürgerlisten föderierter Städte eingezeichnet waren, auch das römische Bürgerrecht zugestanden, wenn sie zu der Zeit, wo das Gesetz gegeben wurde, in Italien ihr Domicil hatten und binnen zwei Monaten bei einem Prätor zur Aufnahme sich meldeten[7]). Nun war Archias schon bei seiner Ankunft in Italien von mehreren Städten — denn nach griechischem Rechte war dies zuläſsig —, darunter auch den föderierten Neapolis und Regium[8]), mit dem Bürgerrecht beschenkt worden. Auch hatte er kürzlich noch auf der Rückkehr von Sicilien zu Heraklea in Lucanien, einer gleichfalls und unter besonders günstigen Bedingungen[9]) mit Rom verbündeten Stadt, durch Vermittelung des M. Lucullus das Bürgerrecht erhalten[10]). Auf Grund dieses letzteren meldete sich Archias in der bestimmten Frist bei dem Prätor Q. Metellus Pius und wurde, weil er doch auch schon seit Jahren in Rom wohnhaft war, von diesem in die Bürgerlisten

---

einem jungen Manne im Gefolge eines Statthalters p. Caelio § 73 *in Africam profectus est, Q. Pompeio procos. contubernalis … decessit illinc …* Übrigens steht die Persönlichkeit des Lucullus hier nicht völlig fest, insofern die Handschriften nur § 8 den Vornamen *M.*, dagegen 6 *L.* geben. M. Lucullus wurde später von M. Terentius Varro adoptiert.

6) Mit § 11 E. vgl. Acad. pr. 2 § 1 *absens factus aedilis* (79), *continuo praetor* (77) — *licebat enim celerius legis praemio* —, *post in Africam, inde ad consulatum* (74); Aurel. Vict. de vir. illustr. 74, 3 *praetor Africam iustissime rexit.* 7) § 7. 8) § 5. 10. Nach § 10 wohl auch von Locri; nicht wie diese drei föderiert war das § 5. 10 mitgenannte Tarent; doch muſs es sein Bürgerrecht haben erteilen können; vgl. Marquardt R. Staatsverw. I p. 47; 39, 30; 37. 9) Cic. pro Balbo 50 *ex ea civitate, quacum prope singulare foedus Pyrrhi temporibus, C. Fabricio consule, ictum putatur* (im J. 278.) Nach dem Bundesgenoſsenkrieg nahm sie nur ungern das römische Bürgerrecht an, ebd. 21. Nur Spuren sind von der alten Stadt in der Nähe des heutigen Policoro erhalten. 10) Darauf, daſs Luculls Verwendung dem Archias das Bürgerrecht in Heraklea verschaffte (§ 6 E.), und daſs diese Stadt von dem gewöhnlichen Wege nach Sicilien abgelegen war, gründet sich die Vermutung, daſs hier Luculls Vater im Exil lebte.

eingetragen. Von seinen Patronen nahm er nach der Sitte den Gentilnamen Licinius an; der Vorname Aulus findet sich bei keinem der bekannten Luculli[11]).

4. Geraume Zeit später, im Jahre 62[12]), wurde der fast sechszigjährige Dichter von einem gewissen Gratius nach der *lex Papia de civitate Romana*[13]), einem Plebiscit, das der Volkstribun C. Papius im J. 65 beantragt hatte, der Anmaſsung des Bürgerrechts angeklagt und im Fall der Verurteilung mit der Ausweisung aus Rom bedroht. Der eigentliche Anlaſs der Anklage ist unbekannt; aller Wahrscheinlichkeit nach wurden in dem Dichter seine Beschützer, die Luculli, durch die pompeianische Partei angefeindet[14]). Einen Anhalt hatte die Anklage vorzüglich darin, daſs Archias in der ganzen Zeit von 89 — 62 sich keinem Census unterworfen hatte, weil er sich zufällig beide Male, wo ein Census zu Stande kam, in den Jahren 86 und 70[15]), mit L. Lucullus auswärts befand, daſs er darum auch keiner Tribus, keiner Centurie zugeschrieben war, und das höchste Recht eines Bürgers, in den Volksversammlungen mitzustimmen, nicht ausgeübt hatte. Auch war das Archiv von Heraklea sammt der Urkunde über sein dortiges Bürgerrecht im Bundesgenoſsenkrieg in Flammen aufgegangen. Für sich hatte er dagegen sowohl die vom Prätor Q. Metellus Pius geführten Listen, als das Zeugnis des M. Lucullus und einer von Heraklea zu dem Behuf abgeordneten Gesandtschaft.

5. Die Verteidigung übernahm Cicero, wie er sagt, aus Dankbarkeit gegen Archias, den er auch zu seinen Lehrern

---

11) Wohl aber bei den Licinii Murenae und Nervae, Drumann G. R. 4, 183. Indeſsen gibt es auch Beispiele, daſs Freigelaſsene im Vornamen von ihren Patronen abweichen. Becker R. Alt. 2, 1 A. 181.

12) Diese Zeitbestimmung beruht auf der von dem Scholiasten (p. 354, 17, 25 Or.) allein überlieferten Nachricht, daſs der Prätor, vor welchem der Prozeſs verhandelt wurde, Ciceros jüngerer Bruder Quintus war. Dieser muſs im J. 62 Prätor gewesen sein, da er im J. 61 die Verwaltung der Provinz Asien übernahm, ad Att. 1, 15, 1, als Nachfolger des L. Valerius Flaccus, der im J. 63 Prätor und darauf ein Jahr lang Statthalter von Asien gewesen war, p. Flacco 33. 100. Auf dieses Jahr weisen auch einige Stellen der Rede hin, insofern Cicero § 28 seines Konsulats (a. 63) gedenkt, aber § 11 die Censur des J. 61 (Cass. Dio 37, 46, 4) nicht erwähnt. Auf Ciceros Bruder paſst auch, was er über den Vorsitzenden sagt (§ 3. 32) dem Inhalt und Ausdruck nach. 13) § 10 E. Schol. p. 354, 17. Damit vgl. Cass. Dio 37, 9, 5 *κἀν τούτῳ πάντες οἱ ἐν τῇ Ῥώμῃ διατρίβοντες πλὴν τῶν τὴν νῦν Ἰταλίαν οἰκούντων ἐξέπεσον, Γαΐου τινὸς Παπίου δημάρχου γνώμῃ, ἐπειδὴ ἐπεπόλαζον καὶ οὐκ ἐδόκουν ἐπιτήδειοί σφισιν εἶναι συνοικεῖν* (a. 65), und Cic. de off. 3 § 47 *male etiam qui peregrinos urbibus uti prohibent eosque exterminant, ut Pennus apud patres nostros* (im J. 126), *Papius nuper.* Schon ein konsularisches Gesetz vom J. 95, *lex Licinia Mucia,* unterwarf die Usurpation des Bürgerrechts einem Strafverfahren, *quaestio de civitate.* Mommsen R. G.[5] 2, 226. 14) Drumann, Gesch. Roms 4, 202. 15) zu § 11 d. R.

rechnete[16]), mehr wohl noch aus Gefälligkeit gegen deſsen vornehme Freunde, endlich und hauptsächlich mit dem Wunsche, von ihm sein vorjähriges Konsulat in einem griechischen Epos gefeiert zu sehen, wie derselbe schon des Marius Thaten im cimbrischen Krieg und die des Lucullus im Krieg gegen Mithradates besungen hatte[17]). Da die Rechtsfrage wenig Erörterung bedurfte (I: § 4—11), verwendet Cicero den gröſseren Teil seiner Rede auf das Lob der Dichtkunst und der Wiſsenschaften überhaupt, um damit zu erweisen, wenn noch ein Zweifel sein sollte, daſs Archias das Bürgerrecht längst verdient habe (II: § 12—30). Dadurch erhält die kleine Rede den eigenen Reiz, der ihr zu allen Zeiten viele Leser verschafft hat, wenngleich sie nicht zu den Reden ersten Ranges gehört[18]).

6. Daſs Archias freigesprochen wurde, vermuten wir — denn sonst wäre er wohl weder in Rom geblieben (A. 17) noch hätte Cicero die Rede so herausgegeben —, von seinem späteren Leben wiſsen wir nichts. Auch ist von den erwähnten Gedichten nichts übrig. Dagegen haben wir in der griechischen Anthologie eine Anzahl Epigramme unter dem Namen Archias; aber ob auch nur eines davon unserem Dichter zukommt, ist zweifelhaft, da manche durch Zusätze anderen gleiches Namens beigelegt werden, keines ausdrücklich dem Antiochener. Eine poëtische Erzählung von ihm erwähnt Cicero de divinatione I 79.

---

16) § 1 f.; sonst nennt er ihn nirgends als solchen, so daſs hier vielleicht oratorische Gründe obgewaltet haben. 17) §§ 19. 21. 28. Das schon angefangene Gedicht blieb wahrscheinlich unvollendet, denn im folgenden Jahr 61 schreibt Cicero an Atticus 1, 16, 15 *praesertim cum .... Archias nihil de me scripserit, ac vereor ne, Lucullis quoniam Graecum poëma condidit, nunc ad Caecilianam fabulam spectet*, d. h. an einen Stoff der die *gens Caecilia* betraf, etwa die Thaten des ihm befreundeten Q. Metellus Pius im Krieg gegen Sertorius; vgl. 26 d. R. ad Att. 1, 20, 6. 18) Tacitus dial. 37 *non, opinor, Demosthenem orationes illustrant, quas adversus tutores suos composuit, nec Ciceronem magnum oratorem P. Quinctius defensus aut Licinius Archias faciunt: Catilina et Milo et Verres et Antonius hanc illi famam circumdederunt.* Die Rede ist nach früherer Bewunderung besonders seit Chr. Ad. Klotz viel getadelt und von mehreren Gelehrten für unächt erklärt worden; s. Teuffel, Röm. Lit. Gesch. (1882) § 179, 26 A. 1. Heute zweifelt wohl niemand mehr an ihrem ciceronianischen Ursprung. Eine andere Frage ist allerdings die, ob Cic. die Rede so wie sie vorliegt gehalten und nicht vielmehr den rechtlichen Erwägungen vor Gericht eine ausführlichere Entwickelung gewidmet hat. — 'In andern Beziehungen hat die Rede einen weit höhern Wert. Die Muse wagte es in der Toga auf der römischen Rednerbühne zu erscheinen und den Vorhang ihres Heiligtums zu lüften; die Art, wie sie eingeführt wurde, giebt Aufschluſs über Cicero und sein Volk.' Drumann, Gesch. Roms IV, 204, 32. — 'Genus dicendi in hac oratione initio submissum et ut vocant Atticum est; multae breves sunt periodi et propria oratio. postea circa finem aliquanto floridior est oratio'. Melanchthon.

E—S. § . . = Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik § . . Zpt. § . . = Zumpt, Lateinische Grammatik § . . Näg. St. § . . = Nägelsbach, Lateinische Stilistik, hsg. v. Iwan Müller, 7. A. 1882, § . .

M. TULLII CICERONIS
PRO A. LICINIO ARCHIA POETA ORATIO

1

1 Si quid est in me ingenii, iudices, quod sentio quam sit exiguum, aut si qua exercitatio dicendi, in qua me non infitior mediocriter esse versatum, aut si huiusce rei ratio aliqua ab optimarum artium studiis ac disciplina profecta, a qua ego nullum confiteor aetatis meae tempus abhorruisse: earum rerum

Im *exordium* (1—4) gibt Cicero das Motiv seiner Fürsprache an, s. Einl. 5 (§ 1; 2), entschuldigt dann seine vor Gericht ungewöhnliche Sprache durch die besonderen Umstände (§ 3) und stellt endlich das Thema in einer zweiteiligen *partitio* auf (§ 4 i. A.). |
1 1 *Si quid* —: den Gedanken: 'wenn ich ein leidlicher Redner bin' zerlegt C. in rhetorischer *amplificatio* nach den drei Erfordernissen, die einen Redner bilden: natürlicher Anlage, praktischer Übung, theoretischer Kenntnis Quintil. inst. 3, 5, 1 *facultas orandi consummatur natura, arte, exercitatione.* | *iud.* Geschworene; Einl. A. 12. 13 u. zu § 28 d. R. | *quod sentio quam:* zur Einschiebung des regierenden Verbum vgl. Näg. St. § 148, 2; gewöhnlich steht es in solchen Sätzen am Ende (*quod quam late pateat videtis* p. Cluentio 157. Pomp. 36). Dann ist *quod* sicher, hier wahrscheinlich Nominativ. *quam* wird vom zugehörigen Adj. oder Adv. gerne durch (Konjunktiv-) Formen von *esse* getrennt. Der Gedanke kehrt 13 g. E. und sonst öfters wieder. Phil. 2 § 2. | 2 *aut .. aut,* wo man eine kopulative Verbindung erwartet; aber wie C. sich jedes einzelne nur in geringem Maſse beilegt, so läſst er auch mit erkünstelter Bescheidenheit die Wahl zwischen dem einen oder dem anderen. In den Relativsätzen zeigt sich eine Steigerung. | 2 *si qua,* 3 *si .. aliqua,* E-S. § 229 A. 1. | *exercitatio*, Übung und — als Verbale im passiven Sinn — Geübtheit, Fertigkeit; *versatus* adjektivisch: bewandert, de or. 3 § 78 *quod possim vel tutari vel refellere hac dicendi exercitatione, in qua Velleius est rudis, unus quisque nostrum versatus.* | *in qua me n. i. m. esse* | *versatum:* solche hexametrische Rhythmen sind auch C., der selbst nachdrücklich davor warnt, gelegentlich entschlüpft. Übrigens ist das *o* von *mediocriter* in der Prosa kurz. | 3 *ratio,* Theorie; Näg. St. § 63, 4. *huiusce rei r.* = *haec dicendi ratio aut disciplina* 2. | 4 *optimarum artium studiis* = *liberalissimis studiis* 4: Grammatik (im weiteren Sinne Wort- und Sacherklärung der Schriftsteller, also Philologie), Rhetorik, Poesie, Philosophie. | *stud. ac discipl.*, vgl. p. 9, 2; 11, 9; 24, 10. *a qua* beziehe auf den Hauptbegriff; 25 m. | 5 *nullum t. abhorruisse,* gewählter für me nullo tempore; *abhorr.*

omnium vel in primis hic A. Licinius Archia fructum a me repetere
prope suo iure debet. nam quoad longissime potest mens
mea respicere spatium praeteriti temporis et pueritiae memoriam
recordari ultimam, inde usque repetens hunc video
mihi principem et ad suscipiendam et ad ingrediendam rationem
horum studiorum exstitisse. quodsi haec vox huius hortatu
praeceptisque conformata nonnullis aliquando saluti fuit:
a quo id accepimus quo ceteris opitulari et alios servare
possemus, huic profecto ipsi, quantum est situm in nobis, et
2 opem et salutem ferre debemus. ac ne quis a nobis hoc ita

starker Ausdruck für *alienum fuisse;* 27 E. | 1 *vel in primis* nicht mit steigernder sondern mit mildernder Kraft des *vel* bei superlativischen Begriffen, 'wohl, leicht', (Verr. 5 § 26. Rosc. Am. 6. 8), auch so noch rhetorisch übertreibend; Einl. A. 16. 'nulla est autem efficacior ratio conciliandae benevolentiae, quam quae ab honesto aut ab officio ducitur.' Melanchthon. | *A. Licinius:* mit dem römischen Namen (4. 9 E.) erkennt C. auch des Archias' Bürgerrecht an. Einl. 3 E. Archias nennt er ihn mit erkennbarem Grunde 4. 5. 25, aber auch 18. 19; nach dem ersten Drittel braucht eben C. nur den griechischen Namen als den gewöhnlichen. | *repetere prope suo iure,* man darf fast sagen mit vollem (zustehendem) Recht als sein Eigentum einfordern, beanspruchen, weil aus dem Samen seines Unterrichts erwachsen (*fructus*). 18 E. | 2 *quoad longissime,* 'wie weit immer', seltene Verbindung des Zieladverbs mit einem Superlativ, wie Liv. 1, 18, 8 *quoad longissime conspectum oculi ferebant.* Vgl. *quantum maxime.* | 3 *memoriam recordari* für das gewöhnliche *m. repetere, renovare,* wie de or. 1 § 4 *veteris cuiusdam memoriae recordatio. mem.* bedeutet hier das worauf man sich besinnen kann. Der acc. der Sache steht bei *recordari* regelmäfsig. | 4 *ultimam,* Gegensatz *proximus,* s. 11. | *inde usque repetens,* 'bis von dort an = bis dahin ausholend, so weit zurückgehend'; *repetere usque a Corace* de or. 1 § 91. | 4 *hic* steht mit Vorliebe von der Hauptperson, hier wie oft vom Klienten. | 5 *principem exst. ad,* wie p. Sulla 9 *neque ego tunc princeps ad salutem esse potuissem, si esse alii comites noluissent,* mit ursprünglich lokaler Auffassung statt einer objektiven (der vorausgeht); anderwärts *auctorem, adiutorem esse ad* (der antreibt). E-S. § 334 A. 2 b. | *rationem,* Richtung, Gang, Näg. St. § 63, 3; *suscipere* als antecedens zu *ingredi,* wie *iter suscipere, ingredi,* 'wählen, einschlagen' | 6 *haec . . . huius,* 3 m. 13 g. E. 16 A.; vgl. p. 9, 1. 2. | 7 *saluti esse* wird öfter vom Verteidiger gesagt; de or. 2 § 20 *qui saepe meis civibus saluti existimarer fuisse.* | 8 *ceteris, alios* mit geringem Unterschied des Sinns öfters gepaart, 'den anderen allen, manche andere' (*nonnullis* Z. 7); vgl. 12. 13. Pomp. 28. | *opitulari,* ein altertümliches, bei C. ziemlich beliebtes Wort, nach ihm bald wieder aufser Gebrauch gekommen. | *prof.,* p. 10, 10. | 9 *est situm in n.* für *est in nostra potestate;* de fato 40 *si causa adpetitus non est sita in nobis, ne ipse quidem adpetitus est in nostra potestate.* | 10 *ferre:* de fin. 2 § 118 *cum opem indigentibus salutemque ferres.* Verr. 5 § 147 m. Hier wird die Steigerung durch *et . . et* markiert; *opem* nimmt *opitulari, salutem ferre saluti f.* und *servare* wieder auf.

10 *ac ne quis forte miretur, atque ut intellegas, ac ne ignores* ebenso wie p. 9, 6 *sed ne* — 'stehende Formeln, wo man der irrtümlichen Ansicht, dem Tadel oder Befremden jemandes begegnen und zugleich die Sache, von der die Rede ist, näher begründen will.' Seyffert Schol. Lat. I 19. Die erste occupatio bezieht sich auf Z. 5 f. zurück, die zweite (p. 9, 6) auf die ganze folgende Rede. | *ita* und *sic* stehen nicht selten nach Pronominibus eigentlich pleonastisch, und zwar meist von diesen getrennt (Verr. 4 § 106 *hoc cum ceterae gentes sic arbitrantur;* p. Milone 31. Pomp. 24 *hoc fere sic fieri*), aber auch zusammen (p. Font. 36 *si hoc ita perlatum erit;* p. Tullio 9; Rosc. Am. 26 *id ita futurum*). | 2 *neque,* wo wir *non* erwarten; aber bei der Verbindung von Positivem u. Negativem hebt der Lateiner den Gegensatz oft nicht hervor, sondern fafst die beiden Gedanken als sich ergänzend u. wendet deshalb eine verbindende Partikel an, p. 17, 8. 22, 7. Gehört die Negation zu einem einzelnen Begriff, wie hier, so tritt häufiger *et non* als *neque* ein. E-S. § 343, 2 m. und A. 4 m. | *fac.* verhält sich zu *ratio aut disc.,* Kenntnis und Wifsenschaft (zu *aut* vgl. p. 7, 4. § 12 E.), wie Anlage zur Ausbildung. | *ne nos quidem,* 'auch ich nicht', wobei C. an seine eigenen poetischen Versuche denkt. Die Negation gehört blofs zu *huic uni st.* = der Beredsamkeit: auch ich habe mich eine Zeit lang (*dediti fuimus,* 15 A. 7. 10; E—S. § 236 A. m.) wie A. der Dichtkunst gewidmet. (Nicht etwa: ich habe mich ebenso wenig wie A. nur mit einem Zweige der Geistesbildung beschäftigt.) Davor ist zu ergänzen 'so bemerke ich'. | 3 *penitus* völlig, nach *uni* = ausschliefslich. | 4 *humanitatem, παιδείαν* oder *eruditionem institutionemque in bonas artes,* Gellius noct. Att. 13, 17, 1; also die menschlich edle Bildung im Gegensatz zur *feritas* und *immanitas,* wie etwa *urbanitas* zur *rusticitas* und *peregrinitas.* Aus der angef. Stelle sehen wir auch, dafs diese Bedeutung, die bei Cicero und Zeitgenofsen, Varro, Nepos, ganz gewöhnlich ist, sich später wieder verloren hat, also vielleicht nur einer gewifsen Zeit und einem bestimmten Kreise angehörte. 3. 4. 19. | 5 *quasi c. quadam* mildert die Kühnheit der Übertragung, die uns gerade in diesem Falle geläufig ist; 18 *quasi divino quodam spiritu . . quasi deorum aliquo dono;* am häufigsten wird gestellt *quasi quidam,* auch *quidam quasi.* | *continentur,* stehen in Verbindung; de or. 3 § 21 *est etiam illa Platonis vera vox, omnem doctrinam harum ingenuarum et humanarum artium uno quodam societatis vinculo contineri.*

3 *sed* ist hier nur ein stärkeres autem. | 7 *legitima,* die auf Grund eines Gesetzes geführt wird; *et:* verschiedene Seiten, von welchen der Gegenstand betrachtet werden kann, werden selbständig hingestellt. *publico,* Gegensatz *privato,* in einem Kriminalprozefs, wo der Staat, nicht ein einzelner geschädigt ist; Einl. A. 13. | *agatur* statt *agitur* aus dem Sinne eines *mirans* (umgekehrt *est* p. 10, 8). | 8 *praet.,* Einl. A. 12; *lectissimum* u. *sever.,* gewöhnliche Titulaturen; *conventu,* der sog. *corona.* | *tanto,* E-S. § 138; wir würden dabei *in* erwarten: p. 10, 3 f. E-S. § 329 E. | 11 *verum,* p. 10, 11. | 11 *forensi* = *iudiciali,* nach dem Ort der Gerichts-

dici forte miretur, quod alia quaedam in hoc facultas sit ingenii
neque haec dicendi ratio aut disciplina: ne nos quidem
huic uni studio penitus unquam dediti fuimus. etenim omnes
artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam com-
mune vinculum et quasi cognatione quadam inter se con- 2
tinentur. sed ne cui vestrum mirum esse videatur, me in 3
quaestione legitima et in iudicio publico, cum res agatur apud
praetorem populi Romani, lectissimum virum, et apud severissimos
iudices, tanto conventu hominum ac frequentia, hoc
uti genere dicendi, quod non modo a consvetudine iudiciorum
verum etiam a forensi sermone abhorreat: quaeso a vobis, ut

in hac causa mihi detis hanc veniam, accommodatam huic reo, vobis, quem ad modum spero, non molestam, ut me pro summo poëta atque eruditissimo homine dicentem, hoc concursu hominum litteratissimorum, hac vestra humanitate, hoc denique praetore exercente iudicium, patiamini de studiis humanitatis ac litterarum paullo loqui liberius et in eius modi persona, quae propter otium ac studium minime in iudiciis periculisque tractata est, uti prope novo quodam et
4 inusitato genere dicendi. quod si mihi a vobis tribui concedi que sentiam, perficiam profecto ut hunc A. Licinium non modo non segregandum, cum sit civis, a numero civium, verum etiam, si non esset, putetis asciscendum fuisse.
3 Nam ut primum ex pueris excessit Archias atque ab eis

sitzungen. 32. *forum* u. *iudicia* werden nicht selten zusammengestellt (s. zu p. 10, 6; div. Caec. 41). | *quaeso*: an sich freilich enthält die Bitte um Entschuldigung keinen Grund sich nicht zu wundern; indes kleidet C. seine Ansicht, dafs die ungewöhnliche Persönlichkeit, die er verteidigt, auch eine besondere Redeweise gestatte, aus Höflichkeit in die Form einer Bitte. | 1 *detis hanc veniam ut patiamini,* mit einer dem Lateinischen eigentümlichen Breite des Ausdrucks, Zpt. § 750 c. | *hac, hanc,* p. 8, 6; *acc.-mol.*, Chiasmus; p. 9, 4 f. 10 f. | 3 *atque* 'und überhaupt' | 4 *hoc praetore*: auch Q. Cicero war Schriftsteller und Dichter (aber nicht der Herausgeber von Lucretius' Gedicht de rerum natura, sondern unser Redner); *exercente iudicium*, der technische Ausdruck vom vorsitzenden Prätor, der ein Gericht (*quaestio*) leitet (32), ist neben *hoc pr.* wohl nur des volleren Abschlufses wegen zugefügt. *hac v. hum.* gehört eigentlich in diesen Zusammenhang nicht hinein: doch konnte C. die Richter allein nicht wohl ohne Kompliment lafsen. | 6 *liberius* '*quam patitur consvetudo iudiciorum et fori*', Brut. 120. | *in ei. pers.*, 'wo es sich handelt um. 'pro poëta ita convenit dicere, ne magis etiam perturbetur ille, qui nunquam versatus est in iudiciis.' Melanchthon. | 7 *otium ac studium*, ein Leben in gelehrter Mufse; *periculis*, das consequens für Anklagen, Prozesse, s. 13 E.; *que* mit ihren Gefahren; vgl. 4 E. | 8 *tractata* in der Grundbedeutung als Frequentativ von *trahere.* C. braucht absichtlich einen starken und gehäfsigen Ausdruck. *est*, nicht *sit;* vgl. p. 9, 7. § 20 E. | *prope novo quodam*, fast 'ganz neu' (beispiellos), E-S. § 231 A.

4 9 *concedi*, das spezielle Wort neben dem allgemeineren *tribui* mit Bezug auf *veniam* Z. 1. | 10 *profecto* hat stets subjektiven Charakter: ich bin überzeugt ich werde es erreichen; 1 E. 16 m. | *hunc A. L.*, p. 8, 1. 4. | 11 *segregandum* sc. esse, denn das soll nach des Anklägers Willen erst geschehen (beachte *sit*); dagegen *asciscendum fuisse*, weil A. es längst verdient hatte. (E-S. § 303 A.) Zu *asc.* ergänzt sich *in numerum* aus *a n.* Der Beweis dieses Teils der *propositio* fällt *extra causam.* Einl. 5. | *non modo non .. verum etiam* wie Rosc. Am. 138. Verr. 4 § 133 m. und sonst einigemale. Im allgemeinen braucht Cic. in den älteren Reden das vollere *verum* mit Vorliebe; *non modo v. e.* 3. 21. 31; *non solum v. e.* 5. 6. 14; *non modo sed etiam* 10; *non solum sed e.* 22 (im Wechsel mit p. 26, 10). ‖ 13 Der zweiteiligen *propositio* entsprechend weist die *narratio* (4—6) zunächst aus dem Leben des A. defsen Würdigkeit nach (*nam*) und zeigt dann erst (6 m. 7), wie er zum römischen Bürgerrecht gelangt ist. | *ex pueris excessit:* C. ahmt,

artibus, quibus aetas puerilis ad humanitatem informari solet, se ad scribendi studium contulit, primum Antiochiae — nam ibi natus est loco nobili —, celebri quondam in urbe et copiosa atque eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis afluenti, celeriter antecellere omnibus ingenii gloria contigit. post in ceteris Asiae partibus cunctaque Graecia sic eius adventus celebrabantur, ut famam ingenii exspectatio hominis, exspectationem ipsius adventus admiratioque superaret. erat Italia tum 5
plena Graecarum artium ac disciplinarum, studiaque haec et in Latio vehementius tum colebantur quam nunc eisdem in oppidis, et hic Romae propter tranquillitatem rei publicae non neglegebantur. itaque hunc et Tarentini et Regini et Neapolitani civitate ceterisque praemiis donarunt, et omnes, qui ali-

wie Plaut. Merc. 61. Ter. Andr. 51 *excessit ex ephebis*, die griechische Redensart *ἐκ παίδων, ἐξ ἐφήβων ἐξελθεῖν* nach; s. Xen. Cyrop. 1, 2, 9. 12 f. | *Archias* nach *A. Licinius*, zu p. 8, 1. | 1 *artibus,* zu p. 7, 4; hier etwa 'Disziplinen'. | 2 *Antiochiae,* am Orontes, Hauptstadt von Syrien. | 3 *loco* bei *natus, ortus* u. ä. = genere. | *celebri* in der Grundbedeutung, Gegensatz *deserta.* Unter dem Verfall des Seleukidenreichs (Einl. 1) hatte die Stadt teilweise gelitten. Strabo schreibt wieder von ihr 16, 2, 5 *οὐ πολὺ λείπεται καὶ δυνάμει καὶ μεγέθει Σελευκείας τῆς ἐπὶ τῷ Τίγρει καὶ Ἀλεξανδρείας τῆς πρὸς Αἰγύπτῳ.* | 4 *afluere* = abundare ist verschieden von adfluere. | 5 *contigit,* es gelang ihm, findet sich mit dem Infinitiv bei C. nur hier (wie vereinzelt *accidit*), öfters bei Dichtern und Späteren. Zpt. § 622. Das Fehlen von *ei* ist hier, wo ein Wechsel des Subjektes eintritt und der vorausgehende Dativ *omnibus* eine Verwechselung nahe legte, auffallend. Natürlicher wäre *coepit.* | 6 *adventus celebrab.*, jedes Mal, Zpt. § 92. | 7 *hom.*, 12 A. 32. | 8 *ipsius adventus admiratioque*, seine wirkliche Ankunft (im Gegensatz zum Vorläufer, der *fama*) und die Bewunderung, die er dann beim Auftreten erntete; die Alliteration ist häufig in kopulativen Verbindungen; 19 A. *que,* zu p. 10, 8. Cic. frg. Cat. 15 *contingebat in Catone, quod plerisque contra solet, ut maiora omnia re quam fama viderentur, id quod non saepe evenit, ut exspectatio a cognitione, aures ab oculis vincerentur.*

8 *Italia, Latium, Roma*: Cic. zieht den Kreis immer enger. (*Italia* ist nicht = *Graecia* 10 m.) | *tum*, vor dem Bundesgenossenkrieg. | 9 *vehementer* meint häufig blofs 'lebhaft'. | 10 *tum* wird des Gegensatzes zu *nunc* wegen wiederholt. | *coleb.* Auch de or. 3 § 43 läfst C. den Redner L. Crassus sagen: *nostri* (die in Rom gebürtigen Redner) *minus student litteris quam Latini.* Sein Zeugnis wird durch die Blüte der nationalen Komödie (*fabulae togatae*, Titinius) und der Satire (Lucilius) in Latium und in latinischen Kolonien bestätigt. Mommsen R. G. [5] I 920. II 451. | 11 *hic Romae* eine im Deutschen nicht minder wie im Griech. u. Lateinischen gebräuchliche Redefülle. | *tranq.*, die innere, seit den Zeiten der Gracchen nur durch den rasch unterdrückten Aufstand des Tribuns Saturninus im J. 100 unterbrochen. | 12 *et* nach *hunc* entspricht dem vor *omnes* Z. 13. *Tarentini* etc., s. Einl. 3 A. 8. Tarentum, j. Taranto; *R(h)egium* in Bruttiis, Messana gegenüber, j. Reggio; § 10 wird noch Locri genannt; Einl. A. 8 | 13 *civitate:* in griechischen Städten war die Verleihung des Bürgerrechts an berühmte und verdiente Fremde gewöhnlich, Einl. 3 m.; *cet. praemiis*, den gewöhnlichen, namentlich Kränzen (vgl. Verr. 4,

quid de ingeniis poterant iudicare, cognitione atque hospitio dignum existimarunt. hac tanta celebritate famae cum esset iam absentibus notus, Romam venit Mario consule et Catulo. nactus est primum consules eos, quorum alter res ad scribendum maximas, alter cum res gestas tum etiam studium atque aures adhibere posset. statim Luculli, cum praetextatus etiam tum Archias esset, eum domum suam receperunt. et erat hoc non solum ingenii ac litterarum, verum etiam naturae atque virtutis, ut domus, quae huius adulescentiae prima patuit,
6 eadem esset familiarissima senectuti. erat temporibus illis iucundus Q. Metello illi Numidico et eius Pio filio, audiebatur a M. Aemilio, vivebat cum Q. Catulo et patre et filio, a

§ 49.) | *aliquid*: Brut. 248 *cum ego iudicare iam aliquid possem.* | 2 *hac tanta*, zu 16 m. | *celebr. famae:* Tusc. 1 § 28 *eadem famae celebritate Tyndaridae fratres.* | 3 *absentibus*, wo wir mit anderem Standpunkt erwartet hätten *absens;* p. Sest. 130 *mecum absens beneficio suo rediit in gratiam* (der Konsul Q. Metellus mit dem verbannten Cicero). Bei uns 'aus der Ferne, in der F.' | *Mario cos. et Catulo*, Einl. A. 2. Die Wortstellung (u. darnach der Sing.) wie Brut. 161 *Q. Caepione consule natus et C. Laelio.* 306. 328. | 4 *nactus est:* das Asyndeton mit voranstehendem Verb hebt das wirklich überraschend günstige Zusammentreffen hervor. | *alter*, C. Marius, ein Bauernsohn aus Arpinum, sagt von sich bei Sall. Jug. 85, 31 *neque litteras Graecas didici.* Vgl. 19. | 5 *alter*, Q. Lutatius Catulus, der im J. 87 von Marius proskribiert sich selbst tötete, war vielseitig gebildet, auch Schriftsteller; Brut. 132 *librum de consulatu et de rebus gestis suis conscriptum molli et Xenophonteo genere sermonis misit ad A. Furium poëtam, familiarem suum.* | 5 *cum, tum etiam*, 31 A u. oft; zu E-S. § 349 A. 1. | *studium atque aures*, 'Sinn und Urteil', vgl. *Atticorum aures teretes et religiosas*, feine und kritische, or. 27. Aus *adhibere* ergänzt sich im Zeugma zu *res gestas* etwa *suppeditare, proferre.* | 6 *Luculli*, Einl. 2. | *praetextatus* schiebt C. hier wie Verr. 2 § 80 für ἔφηβος unter ('noch nicht Bürger'); beides weist auf ein Alter von etwa 18 Jahren hin. | 7 *et erat —:* wenngleich A. die Aufnahme in das Haus der Luculler seinem Talent und seiner wissenschaftlichen Bildung verdankte, so spricht doch die bis ins Alter fortdauernde Freundschaft auch für seinen Charakter und seine Herzensgüte. *natura* wird durch *atque v.* genauer bestimmt; vgl. zu 13 g. E.; *esset* blieb; das ipf., obwohl das Verhältnis noch besteht, durch *erat* Z. 7 veranlaßt. | *h. adulescentiae*, cum esset adulescens; *sen.*, dum est senex; 31 A.

6 10 *temp. illis*, 102—92. Aus dem Folgenden sehen wir, in welchen Kreisen damals griechische Bildung besonders gepflegt wurde; demonstrativ zählt C. so viele berühmte Namen auf. | 11 *Metello*, zu 26 *per Lucullos; Q . . . illi N.*, zu 16 *M. Catonem; Numidico*, der vor Marius 109 und 108 gegen Jugurtha kommandierte; *eius Pio filio*, pr. 89, cos. 80, der den Krieg gegen Sertorius 79—71 führte. In den Worten ist ein *ὑπέρβατον, verbi transgressio* (Quintil. inst. 8, 6, 62), das vielleicht an den Anlaß des Beinamens erinnern soll. Vell. Pat. 2, 15, 4 *expulsum civitate a L. Saturnino tribuno pl., quod solus in leges eius iurare noluerat, pietate sua, auctoritate senatus, consensu populi Romani restituit patrem.* Doch findet sich diese Stellung auch sonst: Brut. 98 *cuius Gaio filio*; ad Att. 4, 17, 3 u. ö. | 12 *M. Aemilio* Scauro, zur Zeit des Jugurthinischen Kriegs Konsul, 109

L. Crasso colebatur; Lucullos vero et Drusum et Octavios et Catonem et totam Hortensiorum domum devinctam consvetudine cum teneret, adficiebatur summo honore, quod eum non solum colebant qui aliquid percipere atque audire studebant, verum etiam si qui forte simulabant.

Interim satis longo intervallo, cum esset cum M. Lucullo 4
in Siciliam profectus et cum ex ea provincia cum eodem Lucullo decederet, venit Heracliam. quae cum esset civitas aequissimo iure ac foedere, ascribi se in eam civitatem voluit, idque, cum ipse per se dignus putaretur, tum auctoritate et

Censor, auch *princeps senatus;* er wird als Redner genannt und hinterließ eine Selbstbiographie. | *Q. Catulo* im Singular, wie de off. 1 § 109 *quod in Catulo et in patre* (zu § 5) *et in filio vidimus;* Zpt. § 785. Der Sohn war Kollege und Gegner des Lepidus im Konsulat 78, Censor 65, lange Zeit ein Führer der Optimaten u. starb 61. | 1 *L. Crassus,* der berühmte Redner u. Zeitgenosse des M. Antonius Orator. Er starb 91. | *coleb.*: beachte die Verbindung von anaphorischer und chiastischer Stellung der Verba; 16 g. E., vgl. 8 E. Statt gleicherweise fortzufahren *tenebat:* denique *adficiebatur* wird, um Einförmigkeit zu vermeiden, das letzte Glied zum Folgenden periodisiert. | 1 *Luc.,* Einl. 2. | M. Livius *Drusus,* der als Volkstribun a. 91 durch seine Gesetze, namentlich durch die *lex de civitate sociis danda* viel Unzufriedenheit erregte u. durch Meuchelmord umkam. | *Oct.*: am bekanntesten ist Cn. Octavius, Kollege des Cinna im Konsulat 87 u. von ihm proskribiert. Zwei andere Octavii nennt Cic. Brut. 222 als Redner. | 2 *Cat.,* vielleicht M. Porcius Cato, der Vater des Uticensis (22), der schon frühzeitig starb, als er sich um die Prätur bewarb. | *Hort.:* darunter besonders Q. Hortensius Hortălus, Ciceros um 8 Jahre älterer Rival in der Beredsamkeit, cos. 69; aber auch seinen Vater und Bruder. | 3 *adfic. s. honore,* auch in weiteren Kreisen. | 4 *percipere,* um zu lernen; *audire*, des Vergnügens halber. | 5 *si qui,* vgl. 7. 12, Zpt. § 740; *simulabant,* um nicht für ungebildet zu gelten, weil griechische Studien zum guten Ton der feineren Welt gehörten. | 6—10 Das Zusammentreffen von *cum* in gleicher und verschiedener Bedeutung hat C. nicht gemieden; hier ist die Häufung recht stark. | 6 *satis longo intervallo*, nach etwa zehn Jahren: Einl. A. 5. Der abl. ist in dieser Wendung das regelmäßige. | 8 *decederet*, Einl. A. 5; hier konnte es demnach nicht *provincia* oder *de pr.*, sondern nur *ex pr.* heißen. | 8 *Heracliam*, Einl. A. 9. 10; *esset,* zu p. 15, 6. | 9 *aeq. iure ac foedere,* in einem Bundesvertrag auf Grund völlig gleicher Rechte. Man unterschied *foedera aequa*, auf gleicher Basis und auf gegenseitigem Vorteil beruhende Verträge, und *non aequa,* Zugeständnisse des Mächtigeren an den Schwächeren, oft des Siegers an den Besiegten. | 9 *ascr. se voluit,* E-S. § 292, 3 m.; *in* wie bei *recipere* 22 (ad fam. 13, 30, 1 u. ö.); dafür der Dativ p. 14, 2; mit Ergänzung des Dativs der Lokativ p. 14, 9, *in civitatibus* p. 16, 9. | *civ.* nach *civitas* ähnlich wiederholt wie sonst ungemein häufig bei umgekehrter Stellung (*minima res, quam ob rem* Rosc. Am. 8). | *cum . . tum* stehen hier nicht in der gewöhnlichen Weise (p. Ligar. 1. 12, auch nicht wie Rosc. Am. 16): *tum* hätte überhaupt fehlen können, ist aber hinzugefügt, um den zweiten Faktor hervorzuheben; eig. faßt es den Satz mit *cum* zusammen. Die Übersetzung 'da er sowohl—' umschreibt also nur den Sinn; 'sowohl — als auch' liegt im Gegen-

7 gratia Luculli ab Heracliensibus impetravit. data est civitas
Silvani lege et Carbonis, si qui foederatis civitatibus
ascripti fuissent, si tum, cum lex ferebatur, in Italia
domicilium habuissent et si sexaginta diebus apud
praetorem essent professi. cum hic domicilium Romae
multos iam annos haberet, professus est apud praetorem
8 Q. Metellum, familiarissimum suum. si nihil aliud nisi de civi-
tate ac lege dicimus, nihil dico amplius, causa dicta est. quid
enim horum infirmari, Grati, potest? Heracliaene esse tu eum
ascriptum negabis? adest vir summa auctoritate et religione
et fide, M. Lucullus, qui se non opinari sed scire, non audisse
sed vidisse, non interfuisse sed egisse dicit. adsunt Heraclien-
ses legati, nobilissimi homines, huius iudicii causa cum man-
datis et cum publico testimonio [venerunt], qui hunc ascriptum

satz von *ipse* u. *Lucullus.* Wegen des seltenen coni. ipf. vgl. p. Mur. 55. | 12 *gratia Luc.*, Einl. A. 10.

7 1 *data est*: 'so wurde ihm denn wirklich . .'; zu p. 12, 4. *civitas* sc. Romana. | 2 *Silvani lege*, Einl. 3; *et Carb.*, zur Stellung vgl. p. 12, 3. | *si qui* = *eis qui*, zu 6. Die folgenden Bedingungssätze beschränken zusammen den ersten. *ascr. fuissent*, p. 9, 3. | 3 *ferebatur* im Indikativ, wie ähnlich 20 *quae gesserat; cum lex ferebatur* ist Zusatz des Schriftstellers; Zpt. § 546. | 4 *apud praetorem*, bei einem der damaligen sechs; denn dafs des grofsen Andrangs wegen mehrere Prätoren mit der Aufnahme der Listen beschäftigt waren, zeigt 9. | 6 *professi* sc. nomen. | 7 *Q. Met.* Pium, s. 6. 26.

8 7 An die *narratio* schliefst sich unmittelbar der Beweis des Hauptsatzes und die Widerlegung der vom Gegner erhobenen Einwände, *confirmatio* und *reprehensio* (8—11). Von der Schlufsfolgerung 'alle in den Bürgerlisten der Bundesstädte eingetragenen sind Bürger; Archias ist eingetragen: also ist er Bürger' ist der Untersatz zu erweisen: dies geschieht durch Gründe (bis 9 E.), einen Wahrscheinlichkeitsbeweis (10) und einen Schlufs aus den Anzeigen, signa (11). | *nihil aliud nisi de*, Mischung zweier Konstruktionen, einfacher Pomp. 64 *nihil aliud nisi de laude cogitat;* wie hier z. B. Sest. 14 *tribunatus P. Sestii nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit.* Cic. setzt gewöhnlich *agimus, facimus* zu; Zpt. § 771 A. | *de civ., de lege*, zu Z. 1 u. 2; *ac* reiht die genauere Bestimmung an, und zwar ohne Wiederholung von *de*, weil die beiden Begriffe als zusammengehörig aufgefafst werden. | 8 *causa dicta est*, insofern die drei Bedingungen *ascriptio in civitatem foederatam, domicilium in Italia* und rechtzeitige *professio*, erfüllt waren. Dies beweist C. in drei Fragen und Antworten p. 14, 9 ff. 15, 8. 11 ff. — Die dreifache Wiederholung von *dicere* ist beabsichtigt. | 9 *horum* (*eorum, quorum*) substantivisch als neutr. pl. findet sich namentlich von *nihil* und *quid*, aber auch von anderen pron. neutr. sing. abhängig nicht selten auch bei Cic. | *Grati:* Einl. 4; mit ironischer Vertraulichkeit redet ihn C. (wie z. B. auch den Caecilius in der divinatio) ohne Praenomen an. | *Heracliae* Locativ; p. 16, 9. p. Balbo 30 *in Graecis civitatibus videmus, Athenis Rhodios, Lacedaemonios, ceteros undique ascribi.* | 10 *auctoritas* testis, testimonii, Glaubwürdigkeit, Gültigkeit, von *fides* wenig verschieden; *religio* mit Bezug auf den Eid, mit dem der Zeuge verflichtet wurde, s. 9. | 11 *opinari*, weil die Zeugen *arbitror* sagten; der Ausdruck ist absichtlich abgeschwächt. | 14 *cum publico*

Heracliensem dicunt. hic tu tabulas desideras Heracliensium
publicas, quas Italico bello incenso tabulario interisse scimus
omnes. est ridiculum ad ea, quae habemus, nihil dicere, re-
quirere quae habere non possumus, et de hominum memoria
tacere, litterarum memoriam flagitare, et, cum habeas am-
plissimi viri religionem, integerrimi municipii ius iurandum
fidemque, ea, quae depravari nullo modo possunt, repudiare,
tabulas, quas idem dicis solere corrumpi, desiderare. An do- 9
micilium Romae non habuit? is qui tot annis ante civitatem
datam sedem omnium rerum ac fortunarum suarum Romae
collocavit! An non est professus? immo vero eis tabulis
professus, quae solae ex illa professione collegioque praetorum
obtinent publicarum tabularum auctoritatem. nam cum Appii 5

test., einem schriftlichen, im Namen der Kommune ausgestellten, also amtlichen. | *ascr. Heracliensem*, einen H. durch Ernennung zum Ehrenbürger, für *Heracliensibus ascriptum*, vgl. 7. 8. Näg. St. § 25 b 1 | 1 *hic* im unwilligen Ausruf 'und da noch'; *tabulas*, das album civium; der ind. pr. *desideras* beweist, dafs der Gegner diesen Einwurf wirklich erhoben hat. | 2 *Italico bello*, sociali, Marsico. Näheres ist über das Schicksal von Heraklea nicht bekannt. | 3 *omnes* durch die Stellung nachdrücklich hervorgehoben; p. 19, 9. | 3 *est:* zu p. 14, 1. | *ad* 'in Bezug auf', nicht 'gegen'. | *quae hab.*, die Zeugnisse des M. Lucullus und der Gesandten. *hab.* wird im Gegensatz wieder aufgenommen Z. 4. 5. Die Widerlegung erfolgt durch 3 Paare adversativer Asyndeta, welche durch *et* verbunden sind und in denen ein kunstvoller Wechsel zwischen chiastischer und anaphorischer Wortstellung (zu 6) sich zeigt. Das letzte Glied erfährt eine Erweiterung (*cum*), weil diese Seite des Gedankens noch nicht berührt ist. | 4 *requirere*: das handschr. *quaerere* kann nicht verteidigt werden durch Stellen wie Pomp. 36 *non bellandi virtus solum in summo ac perfecto imperatore quaerenda est.* | *memoria . . memoriam* mit gesuchtem Wortspiel, traductio, etwa 'Kunde, Urkunde.' *litt. mem.* bedeutet 'schriftliche Überlieferung.' | 6 *relig.*, p. 14, 10; *integ.* ganz unbescholten; *municipii*, wie 10 g. E. 31 n. A. So heifst die frühere *civitas foederata* nach der Verleihung des römischen Bürgerrechts durch die lex Julia a. 90. | *ius i. fidemque*, zu p. 20, 1; *f.* Verpflichtung. | 8 *idem d.*, im Gegensatz 'doch', Zpt. § 697; vgl. *atque idem* 15. Nach 9 hatte der Gegner diesen Einwand gegen die Listen des Prätors Metellus erhoben; nun verwickelt ihn C. in einen Widerspruch mit sich selbst. | *solere* absichtlich übertreibend für 'nicht selten'.

9 Romae, vgl. p. 14, 4. 5. | *is qui — collocavit*, eine abweisende Antwort, wie etwa p. Sulla 54 '*interpositi sunt gladiatores*'; *quos testamento patris videmus deberi.* (Reisig Vorl. A. 364). *Romae coll.*, ebenso *posuit Brundisii* ad Att. 9, 15, 1. | 12 *ex illa prof. collegioque pr.* = ex professione apud illud collegium praetorum facta, also mit Zerlegung des Gesammtbegriffs und Koordination der näheren Bestimmung. | 13 *Appii, Gabinii*, Prätoren im J. 89 wie Metellus. Man denkt an Appius Claudius Pulcher, den Vater des berüchtigten P. Clodius, der im J. 87 zu Cinnas Zeit auf Antrag eines Volkstribuns seines Imperiums entsetzt und vom Censor L. Marcius Philippus aus dem Senat gestofsen wurde (a. 86; de domo 83 f.), den aber Sulla 79, wo er die Diktatur niederlegte, mit P. Servilius Vatia, dem späteren Isauricus, zum Konsul ernennen liefs (Appian. b. civ. I 103. Oros. V 22), und an P. Ga-

tabulae neglegentius adservatae dicerentur, Gabinii, quamdiu
incolumis fuit, levitas, post damnationem calamitas omnem
tabularum fidem resignasset, Metellus, homo sanctissimus
modestissimusque omnium, tanta diligentia fuit, ut ad L. Lentulum
praetorem et ad iudices venerit et unius nominis litura se
commotum esse dixerit. his igitur in tabulis nullam lituram
10 in nomine A. Licinii videtis. quae cum ita sint, quid est
quod de eius civitate dubitetis, praesertim cum aliis quoque
in civitatibus fuerit ascriptus? etenim cum mediocribus multis
et aut nulla aut humili aliqua arte praeditis [gratuito] civita-
tem in Graecia homines impertiebant, Reginos credo aut
Locrenses aut Neapolitanos aut Tarentinos, quod scaenicis
artificibus largiri solebant, id huic summa ingenii praedito
gloria noluisse! quid? [cum] ceteri non modo post civitatem
datam, sed etiam post legem Papiam aliquo modo in eorum

binius Capito, der hernach von den
Achäern durch L. Piso *de repetun-*
dis angeklagt wurde, div. Caecil. 64. | 2
incolumis, calamitas, etymologisches
Wortspiel; *cal.*, Verlust seiner bür-
gerlichen Stellung in moralischer
und staatsrechtlicher Beziehung,
meint Verbannung. | 1 *tab. fidem re-*
signasset, i. e. tabulis fidem abrogas-
set; nam resignatione (Erbrechung
der Siegel) tabularum violatur earum
fides (Glaubwürdigkeit). Den kühnen
Ausdruck ahmen Dichter u. spätere
Prosaiker nach; Flor. 2, 17 g. E.
ne quid ex constituti fide resigna-
ret. | 4 *modest.*, genau in den
Schranken des Rechts sich haltend,
streng rechtlich, wie cum sen. gr.
eg. 4 *consules modesti legumque*
metuentes, vgl. 15 m. | *omnium,*
häufige Übertreibung. | *L. Lentu-*
lum, auch ein Prätor des J. 89,
sonst unbekannt; aus der Stelle
ergibt sich nicht, ob er eine
quaestio de civitate oder *de falso*
leitete. Met. bestritt also demjeni-
gen, deſsen Name in der Rasur
stand, bis zum Austrag eines ge-
richtlichen Verfahrens den Besitz
des Bürgerrechtes. | 5 *venerit:* E-
S. § 244 A. 1 m.

10 8 *civitate*, p. 14, 1 E. | 9 *in,* zu p. 14, 9.
civit., zu p. 15, 6. | *fuerit ascriptus*, vor
der lex Plautia Papiria; s. p. 14, 3.
9, 3. | *mediocribus,* selten substan-
tivisch ohne homines. | 10 *hu-*
mili aliqua arte, was z. B. die
Schauspielerkunst nach römischer
Anschauung war, s. Corn. Nep.
praef. 5. | *gratuito* kann nicht 'ohne
weiteres, ohne besonderen Grund'
bedeuten; die beste Handschrift hat
grauat in und darüber *vel gratuito;*
es wird wohl durch eine Ditto-
graphie entweder aus der Abkür-
zung *in gra* (für das folgende *in*
Graecia) oder aus *praeditis* ent-
standen sein, s. Anh. (In der gewöhn-
lichen Bedeutung 'unentgeltlich'
würde *gr.* hier ohne den mindesten
Anlaſs das plump ausdrücken, was
largiri hinreichend und doch nur
leise andeutet.) | 11 *in Graecia* magna;
Tusc. 5 § 66 (Syracusae) *nobilissi-*
ma Graeciae civitas. | *credo,* ironisch,
hier, wie Rosc. Am. 59. Verr. 5 §
78, als regierendes Verbum, ge-
wöhnlich parenthetisch (25). | *Re-*
ginos, Tar., zu 5; *Locrenses* (5 nicht
erwähnt, Einl. A. 8), aus *Λοκροὶ*
'Επιζεφύριοι, im Bruttierland; j.
Trümmer bei Gerace. | 13 *solebant,*
p. 15, 8. | 14 *quid?* führt ein neues,
stärkeres Moment der Widerlegung
ein und zwar hier in der Form des
Enthymems *ceteri* (meint *alii*, zu 1)
— *irrepserunt: hic — reicietur?* 17
E. | 14 *post civ. datam* (p. 14, 1) sociis,
Italicis a. 90; *p. legem Papiam,*
Einl. A. 13; *in eorum municip.*
tabulas (zu p. 15, 6. 1), und da-
durch auch in das römische Bürger-

municipiorum tabulas irrepserunt: hic, qui ne utitur quidem
illis, in quibus est scriptus, quod semper se Heracliensem esse
voluit, reicietur? census nostros requiris; scilicet: est enim 11
obscurum proximis censoribus hunc cum clarissimo imperatore
L. Lucullo apud exercitum fuisse, superioribus cum eodem
quaestore fuisse in Asia, primis Iulio et Crasso nullam populi
partem esse censam. sed quoniam census non ius civitatis
confirmat ac tantum modo indicat eum, qui sit census, ita se
iam tum gessisse [pro cive], eis temporibus is, quem tu crimi-
naris ne ipsius quidem iudicio in civium Romanorum iure
esse versatum, et testamentum saepe fecit nostris legibus et
adiit hereditates civium Romanorum et in beneficiis ad aera-

recht gegen die erste u. dritte Be-
dingung der *lex Plautia Papiria,*
s. 7. | 1 *ne utitur q.*, im Vertrauen
auf sein Bürgerrecht zu Heraklea
(p. 13, 9), möglichenfalls auch
weil eine nachträgliche Berufung
auf ein anderweitiges angefochten
werden konnte. | 2 *scriptus*, p. 16, 9. |
esse meint 'gelten, auftreten als';
se esse voluit, p. 13, 9.

11 3 *census nostros,* die Schatzungs-
listen des römischen Volks; Einl.
4. | *scilicet: est enim obsc.* heiſst der
Ironie entkleidet: 'dazu hast du
kein Recht; es ist ja bekannt'.
Zur Form vgl. ad Q. fr. 1, 3, 1 *ego*
tibi irascerer? tibi ego possem irasci?
scilicet: tu enim me adflixisti. | 4
proximis cens., d. h. den nächst-
letzten, unter denen ein Census zu
Stande kam, L. Gellius Poplicola
u. Cn. Lentulus Clodianus im J. 70,
also zu der Zeit, wo L. Lucullus ge-
gen Mithradates kämpfte (zu 21). |
5 *apud exercitum* (Verr. 4 § 49),
verschieden von *in exercitu;* vgl.
Ennio comite bellavit 27. | *super.*,
L. Marcius Philippus u. M. Perperna
a. 86; *quaestore*, i. e. *pro quaestore,*
p. 4, 4 f. | 6 *fuisse* ist (mit Wechsel
der Stellung) wiederholt um den
Satz dreigliedrig zu machen. | *pri-*
mis, nämlich *post civitatem sociis*
datam (p. 16, 14) L. Julius Caesar u.
P. Licinius Crassus a. 89. | 7 *sed,*
3 A.; *non ius,* insofern die Cen-
soren nicht die Ansprüche jedes
einzelnen auf das Bürgerrecht prü-
fen konnten. Zu betonen sind *ius*
und *se gessisse.* | 8 *ac,* zu *neque* p. 9,
2. | 9 *iam tum* cum est census. |
eis temp., den vorher genannten
(Z. 4 ff.): schon damals, nicht erst
in den letzten Jahren; doch ist
vielleicht *eisdem temp.* zu lesen.
Hier beginnt der Nachsatz; zu
p. 9, 2 E. | *criminari* und *cri-*
mini dare haben regelmäſsig den
acc. c. inf. bei sich. | 10 *ipsius iud.*
Dies hat der Gegner aus der unter-
laſsenen Stellung zum Census ge-
folgert; dagegen giebt C. Belege,
daſs Archias das Bürgerrecht wirk-
lich ausgeübt und genoſsen hat. |
11 *saepe,* mit rhetorischer Über-
treibung. Anlaſs zu einer Änderung
und Erneuerung des Testaments gab
dem A. seine Beteiligung an den
verschiedenen Feldzügen des Lu-
cullus. | *test. fecit — adiit her.:*
aber Peregrinen konnten, wie Skla-
ven und Unmündige, weder ein gül-
tiges Testament aufsetzen noch
waren sie auch fähig' Testaments-
erben zu werden. Die Römer pfleg-
ten ihre Bekannten in weiterem
Kreis als es jetzt geschieht mit
Legaten zu bedenken. | 12 *in bene-*
ficiis, d. h. unter denen, für die
der Proprätor oder Prokonsul bei
der Niederlegung seines Amtes und
der Rechnungsablegung vor der
Schatzkammer eine Gratifikation
beantragte. *delatus est* kurz für
nomen eius delatum est; s. Näg.
St. § 16. ad fam. 5, 20, 7 *quod scri-*
bis de beneficiis, scito a me et tri-
bunos militares et praefectos et
contubernales dumtaxat meos de-
latos esse. in quo quidem me ratio

rium delatus est a L. Lucullo pro consule. quaere argumenta, si quae potes; nunquam enim hic neque suo neque amicorum iudicio revincetur.

6 Quaeres a nobis, Grati, cur tanto opere hoc homine
12 delectemur. quia suppeditat nobis ubi et animus ex hoc forensi strepitu reficiatur et aures convicio defessae conquiescant. an tu existimas aut suppetere nobis posse quod cotidie dicamus in tanta varietate rerum, nisi animos nostros doctrina excolamus, aut ferre animos tantam posse contentionem, nisi eos doctrina eadem relaxemus? ego vero fateor me his studiis esse deditum: ceteros pudeat, si qui ita se litteris abdiderunt,

fefellit: liberum enim mihi tempus ad eos deferendos existimabam dari; postea certior sum factus triginta diebus deferri necesse esse, quibus rationes retulissem. | 1 *pro cos.* nach Lucculls Abberufung aus dem Krieg gegen Mithradates im J. 67. | *q. argum.*: denn das bisher vorgebrachte hat sich nicht als *argumenta* stichhaltig bewiesen; alia ist nicht zu ergänzen. | 2 *si quae potes* quaerere. | *neque* —, insofern Archias sich sowohl selbst als römischen Bürger betrachtet als auch bei anderen dafür gegolten hat, rekapituliert das eben Vorausgegangene, p. 17, 10 ff. vgl. p. 25, 10. *neque .. neque* soll nicht etwa die allgemeine Gültigkeit des *nunq. rev.* beschränken (wenigstens —), denn die Negation erstreckt sich nur formal auf dies Glied mit: et illius et amicorum iudicio (stark für testimonio) demonstratur nunquam eum convictum iri. | 3 *revincetur* für *convincetur*; Liv. 6, 26, 7 *crimina revicta rebus verbis confutare nihil attinet*, vgl. *refellere, redarguere, refutare.*

12 4 *Quaeres* —. Durch einen angenommenen Einwurf (*occupatio*; 15 A.) gewinnt C. den Übergang zum zweiten Teil der *confirmatio*, der eigentlich *extra causam* steht (Einl. 5 vgl. § 32 d. R.), und in das *genus demonstrativum, ἐπιδεικτικόν*, fällt. An das Lob der Wifsenschaften, die unterhalten und belehren, Geist und Herz bilden (12—17), knüpft C. ein Schilderung der dichterischen Verdienste des Archias (18 f.), um daraus zu folgern, dafs er das Bürgerrecht verdiene, wenn er nicht bereits Bürger wäre. 'Ut modeste praedicet Archiam, ne immodicae laudes noceant ei, transfert rem in suam personam, dicit se plurimi facere Archiam.' Melanchthon. *quaeres, requiretur fortasse nunc, dicet aliquis* u. a. Formeln der occupatio stehen im Lateinischen stets ohne Konjunktion, während wir ein 'aber' zusetzen. *at, at enim* werden ebenso gebraucht, aber ohne Verbum des Sagens. | *Grati*, zu 8. *homine*, 4 E. 31 A. 32, vgl. p. 10, 3. 22, 1—3. 24, 9. 25, 1. 16, 3. | 5 *suppeditat nobis*, zunächst Archias dem Cicero, dann der Dichter und Schriftsteller den Rednern und Staatsmännern überhaupt, Quintil. inst. 10, 1, 27 *plurimum dicit oratori conferre Theophrastus* (Schüler des Aristoteles) *lectionem poëtarum* (= *his studiis* Z. 10), *multique eius iudicium sequuntur, neque immerito. namque ab his in rebus spiritus et in verbis sublimitas et in adfectibus motus omnis et in personis decor petitur, praecipueque velut attrita cotidiano actu forensi ingenia optime rerum talium blanditia reparantur, ideoque in hac lectione Cicero requiescendum putat.* | 6 *convicio* litigantium; bei C. regelmäfsig im sing. | 7 *quod*, Stoff. | *rerum*, die uns in Anspruch nehmen, Anforderungen. | 9 *doctrina:* vgl. den Gebrauch von *doctus* als Beiwort der Dichter. 15. | *ego vero*, 30 m. | 11 *si qui*, p. 13, 5; *se litteris abdid.*, abl. instrumenti, Zpt. § 489 E. (nicht dat., wobei *abdere*

ut nihil possint ex eis neque ad communem adferre fructum neque in aspectum lucemque proferre; me autem quid pudeat, qui tot annos ita vivo, iudices, ut a nullius unquam me tempore aut commodo aut otium meum abstraxerit aut voluptas avocarit aut denique somnus retardarit? quare quis tandem 13
me reprehendat aut quis mihi iure suscenseat, si, quantum ceteris ad suas res obeundas, quantum ad festos dies ludorum celebrandos, quantum ad alias voluptates et ad ipsam requiem animi et corporis conceditur temporum, quantum alii tribuunt tempestivis conviviis, quantum denique alveolo, quantum pilae, tantum mihi egomet ad haec studia recolenda sumpsero? atque hoc [ad]eo mihi concedendum est magis, quod ex his

in den Sinn und die Konstruktion von *dedere* übergegangen wäre). Die gewöhnliche Konstruktion ad fam. 8, 28, 2 *abdo me in bibliothecam*, 33, 2 *me totum in litteras abdere.* | 1 *ut nihil* d. h. dafs sie weder ihre Lektüre zum allgemeinen Besten verwerten, noch etwas selbst schaffen können. *ut nihil* findet sich öfters neben *nihil ut. possint*, weil *se abdid.* = abditi latent. Beachte das (bei C. beliebte) Wortspiel *ad ferre .. proferre; fructum* ist der praktische Nutzen; das zweite Glied mit *neque* enthält das Geringere; *aspectum* Öffentlichkeit. | *quid* = cur. 3 | *nullius* E-S. § 209 m.; *n. unquam*, 19 g. E.; *aut comm.*, E-S. § 344, 3, | *tempore* = *periculo* (div. Caecil. 5) beziehe auf *causae publicae, commodo* auf *privatae.* Zum ganzen Gedanken vgl. Phil. 2 § 20. | 4 *aut otium* etc., ein Beispiel der *diiunctio*, '*cum eorum, de quibus dicimus, ... unum quidque certo concluditur verbo, sic: populus Romanus Numantiam delevit, Karthaginem sustulit, Corinthum disiecit, Fregellas evertit*', ad Heren. 4 § 37; s. unten 16 E. 19 m. Pomp. 15. 26. | 4 *otium m.*, (Verlangen nach) Freiheit von (Amts-) Geschäften. | *retard.*, ist in freierer Weise mit *a-commodo* auch verbunden; ad fam. 5, 17, 1 *posteriora (tempora) me a scribendo retardarunt* = (retardando) per aliquantum temporis prohibuerunt würde entsprechen, wenn hier ein Gerundiv wie obeundo, curando zugesetzt wäre. *ret.* steht sonst mit *ad* oder *in.* (sen. 57. Pomp. 22 E.)

3 ff. Drei Gründe für p. 18, 10 f.: 13
19, 3 f.; 12 f.; 20, 2 f. | 6 *aut* —, oder gar; auch in *iure* liegt eine Steigerung. | 7 *ceteris* .. 9 *alii*, zu 1 g. E.; dazu schwebt der Gegensatz *egomet* Z. 11 bereits vor; 18 m. | *ludorum* ist gen. epexegeticus.; Verr. 4 § 151. | *et* —, die *requies* wird mit der *voluptas* zusammengefafst, indem der Besuch der Spiele auch noch als eine Art Bürgerpflicht angesehen wird. Die folgenden Glieder mit *quantum* Z. 9 ff. führen den Begriff 'Erholung durch Vergnügen' (Z. 8) aus. *ad ipsam requiem*, blofs zum Ausruhen ohne anderweitige Unterhaltung; vgl. 14 E. 15 m. 18 g. E. | 9 *temporum* im Plural, weil verschiedene Zeitabschnitte gemeint sind. Zur significanten Stellung des Genetivs vgl. p. 15, 3 A. Zpt. § 789; Catil. 4 § 16 *qui non, quantum audet et potest, conferat ad communem salutem voluntatis.* Überhaupt wird der von einem Relativpronomen oder Fragewort im neutr. sing. abhängige Genet. gerne von jenem getrennt. | 10 *tempestivis conviviis*, die vor der neunten Tagesstunde (gegen 3 Uhr nachmittags), der gewöhnlichen Stunde der *cena*, begannen. | *denique* nur scheinbar im vorletzten Glied; *alveolo*, dem Würfelbret mit erhabenen Rändern. | 11 *mihi egomet*, 14 E. | *recol.*, immer wieder aufs neue. | *sumpsero:* denn die Frage: *quis .. reprehendat* vertritt ein Futur: *nemo me reprehendet.* | 12 *hoc (id) adeo* wäre an sich ganz richtig gesagt 'dies eben' (Verr. 4 § 141); dann

studiis haec quoque crescit oratio et facultas, quae, quantacun-
que in me est, nunquam amicorum periculis defuit. quae si
cui levior videtur, illa quidem certe, quae summa sunt, ex
14 quo fonte hauriam sentio. nam nisi multorum praeceptis
multisque litteris mihi ab adulescentia persvasissem nihil esse
in vita magno opere expetendum nisi laudem atque honestatem,
in ea autem persequenda omnes cruciatus corporis, omnia
pericula mortis atque exsilii parvi esse ducenda, nunquam me
pro salute vestra in tot ac tantas dimicationes atque in hos
profligatorum hominum cotidianos impetus obiecissem. sed
pleni omnes sunt libri, plenae sapientium voces, plena exem-
plorum vetustas: quae iacerent in tenebris omnia, nisi litte-
rarum lumen accederet. quam multas nobis imagines non
solum ad intuendum, verum etiam ad imitandum fortissimorum
virorum expressas scriptores et Graeci et Latini reliquerunt,
quas ego mihi semper in administranda re publica proponens

dürfte aber nicht *magis* folgen. (Vielleicht ist *ideo*, verlesen in *adeo*, Glosse zum abl. *hoc: hoc . . magis* wie Catil. 2 § 5 E.; Sest. 60.) | 1 *his . . haec,* p. 8, 6; vgl. p. 9, 2. | *oratio et fac.* wird zu einem Begriffe (wie der Sing. *quae* zeigt) = facultas oratoria (sog. ἓν διὰ δυοῖν); *et* = und zwar; 8 *ius iurandum fidemque* (u. damit); 15 *laudem atque virtutem* vgl. 5 E. 14 A.; 18 g. E.; Näg. St. § 73, 2. | *quantacunque* meint *quantulacunque;* vgl. 1 A.; *nunquam* tamen. | 2 *def.*: Phil. 2 § 20 *me nec rei p. nec amicis unquam defuisse. quae,* zunächst das Redetalent, mittelbar der Nutzen, den dasselbe aus der Lektüre zieht; *illa,* sittliche Grundsätze, gestützt auf Moralphilosophie. | 3 *quidem certe* werden häufig verbunden (30 E.), wobei *quidem* adversative Kraft erhält.

14 5 *litteris* im Gegensatz zu *praeceptis* (p. 8, 7. 24, 10) meint Lektüre. | 6 *in vita* im Menschenleben, auf Erden. | *laudem atque honestatem* = *l. atque virtutem,* Ruhm der Tüchtigkeit und wirklicher Besitz derselben, 15. Was sittlich gut ist, bringt wahre Ehre. | 8 *m. atque exs.:* der bürgerliche Tod durch Gerichtsspruch ist noch schlimmer als der Tod im Kampf. | 9 *atque* schliefst hier die spezielle Ausführung an, unterscheidet sich wenig von 'ich meine' und bleibt im Deutschen unübersetzt. | *in hos . . . impetus,* die C. als Konsul im Jahre vorher erfahren hatte. *se obicere* statt des gew. *se conicere* ist hier wie *se offerre* konstruiert, wohl weil der Dativ *impetibus* ungebräuchlich war. | 10 *sed* abbrechend = quid plura? | 11 *pleni:* dazu gehört grammatisch *exemplorum,* das mit fast dichterischer Freiheit in das letzte Glied eingeschoben ist; aber zum 1. Gliede bedeutet *ex.* 'voll von solchen Grundsätzen' (p. 20, 5 ff.), zum letzten 'von Beispielen dafür, dafs grofse Männer nach solchen Grundsätzen gelebt haben.' *vetustas,* tempora pristina. | 12 *iac. n. litt. lumen accederet* (Tusc. 1 § 5 m.), wenn nicht der Dichter oder Historiker sie ans Licht zöge. Hor. c. 4, 9, 25 ff. | 13 *quam m.,* zu 24. | 14 *ad int.* bei *reliquerunt* statt *intuendas,* um den Verbalbegriff noch mehr hervorzuheben. E-S. § 340 A. 2. | 15 *expressas,* körperlich ausgeprägt, Gegensatz *adumbratas,* Ausdrücke der plastischen und der zeichnenden Künste, vgl. 30. Hor. ep. 2, 1, 248 *nec magis expressi voltus per aënea signa, quam per vatis opus mores animique virorum clarorum apparent.* Tusc. 3 § 3 *est gloria solida quaedam res et expressa, non adumbrata.* | 16 *quas ego mihi,* p. 21, 11. 19, 11. | *meam,*

animum et mentem meam ipsa cogitatione hominum excellen-
tium conformabam. 7
Quaeret quispiam: 'quid? illi ipsi summi viri, quorum 15
virtutes litteris proditae sunt, istane doctrina, quam tu effers
laudibus, eruditi fuerunt?' difficile est hoc de omnibus con-
firmare, sed tamen est certum quid respondeam. ego multos
homines excellenti animo ac virtute fuisse sine doctrina, et
naturae ipsius habitu prope divino per se ipsos et moderatos
et graves exstitisse fateor. etiam illud adiungo, saepius ad
laudem atque virtutem naturam sine doctrina quam sine
natura valuisse doctrinam. atque idem ego hoc contendo,
cum ad naturam eximiam et illustrem accesserit ratio quae-
dam conformatioque doctrinae, tum illud nescio quid prae-
clarum ac singulare solere existere; ex hoc esse hunc numero, 16

p. 7, 4. 13, 2; 9, 9. 15, 12. | *cogitatio* steht oft mit objektivem Genetiv; Zpt. § 423 g. E.

15 3 Der folgende Einwand (zu p. 18, 4) ist im altrömischen Sinn gesprochen, der noch vor 100 Jahren griechische Rhetoren und Philosophen aus der Stadt wies. | *illi ipsi,* zu 19 E. | 4 *litteris proditae*: Verr. 1 § 47 *quod est proditum memoria ac litteris.* | 5 *erud. fuerunt,* p. 9, 3. | *confirm.,* p. 25, 7. | 6 *est certum:* es steht fest (bei mir nämlich; Rosc. Am. 31. 83 u. ö.), was ich zu antworten habe. Verr. 5 § 53 *qui publicos agros arant certum est quid e lege debeant.* (Da die besten Hss. statt *quid* bieten *quod,* behalten andere dies nach Tilgung von *certum.*) | 7 *ac virt.* hebt die Bethätigung des *an.* im Wirken hervor. | *fuisse sine doctrina,* ohne wifsenschaftliche Bildung, wie de or. 2 § 6 *multos magna laude dicendi sine summa rerum omnium scientia fuisse fateor.* | 8 *ipsius,* zu p. 19, 8. | *hab.,* indole; *divino* was das gewöhnliche menschliche Mafs überschreitet, p. 22, 1; *prope,* p. 8, 1 f. | *moderatos,* mafsvoll, braucht C. wie die Synonima *continens* (16) und *temperans* für das griech. σώφρων, sittlich; vgl. 9 g. E.; *graves,* von gesetztem Charakter, festen Grundsätzen, Ggs. *leves.* | 9 *saepius* ist betont *valere ad* für etwas wesentlich sein, Bedeutung haben, Näg. St. § 111. | 10 zu p. 20, 1. 6. | 11 *atque idem* im Gegensatz zu Z. 6 ff. 9 ff.; s. 8. | *hoc* auf den folgenden Inf. im voraus hinweisend, Zpt. § 748. | 12 *ratio quaedam* etc., d. h. eine systematisch geleitete, methodisch geregelte wifsenschaftliche Bildung, vgl. 1. | 13 *doctrinae* ist subjektiver Genetiv: von seiten der . . ., Cato 46 *sermonis delectatio;* vgl. zu 28 g. E. *laudis.* Hor. c. 4, 4, 33 | *nescio quid* setzt C. hinzu, weil er nach dem treffenden Ausdruck sucht, wie Verr. 4 § 33 *tametsi hoc nescio quid nugatorium sciebam esse, ista intellegere;* also etwa 'jene, ich möchte sagen, geradezu einzige Vortrefflichkeit, jenes Ideal von Vollkommenheit.' | *solere,* p. 15, 8.

14 *ex hoc numero* statt *ex horum n.* wie 31 *ex eo numero, qui . . fuerunt:* der Plur. hiernach ist das Regelmäfsige; *ex eo numero, qui per eos annos coss. fuerunt* de lege agr. 2 § 37. p. Marc. 21 m. Zpt. § 366. (Müller zu off. 1 § 3.) *hoc . . hunc,* p. 8, 6; *hunc,* nicht *illum,* denn der jüngere, also der Zeit nach nähere Africanus ist gemeint, 'eine durch sittliche Feinheit hervorragende Persönlichkeit, — vielleicht der erste seines Volks der staatsmännische Weisheit mit tiefem Gefühl für Bildung verband, und bemüht seinen Stil durch Studien der griechischen Meister zu veredeln.' Bernhardy, Röm. Litt. § 12. Um ihn sammelte sich ein Kreis 16

quem patres nostri viderunt, divinum hominem Africanum, ex hoc C. Laelium, L. Furium, moderatissimos homines et continentissimos, ex hoc fortissimum virum et illis temporibus doctissimum, M. Catonem illum senem: qui profecto, si nihil ad percipiendam colendamque virtutem litteris adiuvarentur, numquam se ad earum studium contulissent. Quodsi non hic tantus fructus ostenderetur et si ex his studiis delectatio sola peteretur, tamen, ut opinor, hanc animi remissionem humanissimam ac liberalissimam iudicaretis. nam ceterae neque temporum sunt neque aetatum omnium neque locorum; at haec studia adulescentiam alunt, senectutem oblectant, secundas

griechisch gebildeter Männer, darunter C. Laelius, von seinem Studium der Philosophie *Sapiens* genannt; de amic. 6. Verr. 5 § 25 *neque ad illius superioris Africani in re gerenda celeritatem neque ad huius, qui postea fuit, singulare consilium.* | 3 *viderunt*, dadurch gewinnt das Beispiel an Beweiskraft. | *homo* u. *vir* werden häufig so mit Verblafsung des ursprünglichen Unterschiedes zusammengestellt. | 2 *L. Furius*, mit dem Beinamen *Philus*, ein Zeitgenofse und ebenfalls Freund griechischer Bildung, de or. 2 § 154. | *contin.*, p. 21, 8. | 4 *M. Cato*: der bekannte *censorius, sapiens, maior,* auch *senex* genannt, weil er in der Erinnerung der Leute als 'der alte' fortlebte; Corn. N. Cato 3 *cupidissimus litterarum fuit. quarum studium etsi senior adripuerat* etc. *fort.*, energisch. Tritt zu dem Namen eines berühmten Mannes *ille* oder ein ähnlicher Begriff um diese Berühmtheit hervorzuheben, so bleibt meistens, aber keineswegs immer, das Praenomen weg. (de re p. 2 § 1 *Catonis hoc senis est.*) 6. 19 E. Sull. 23. Lig. 31 *Cn. Domitius ille.* Hier war *M.* wegen Z. 2 erforderlich. *illis temp.* einschränkend: nach dem (bescheidenen) Mafse jener Zeiten. | 4 *profecto*, 4 A. | 5 *adiuvarentur*, das Imperfekt, weil gleichzeitig dauernd: *se contulerunt, quia adiuvabantur*, Zpt. § 525. Lael. 13 *quod non fecissent profecto, si nihil ad eos pertinere arbitrarentur.* Cat. 82. *adiuvare ad*, zu p. 8, 5 und E-S. § 336 A. 1. | 6 *quodsi:* nicht mehr zur Widerlegung des Einwandes 15 A. gehörig, aber in engem Anschlufs an *adiuv.* werden die Gedanken von 13 in allgemeinerer Fafsung wiederaufgenommen. | 6. 7 *si* erhält durch *tamen* die Bedeutung *etiamsi*; 17 A. | *hic tantus*, dieser grofse, mit gewöhnlicher Paarung zweier Demonstrativa; 5 m. 28 g. E. Näg. St. § 93, 3; *fructus*, p. 19, 1; *et*, zu p. 9, 2 *neque*; 17, 18. | *human.*, eines Menschen, *liberal.*, eines freigeborenen Bürgers am meisten würdig, humanste, edelste (2 g. E.); *iudicaretis* ihr müfstet halten, Zpt. § 529 A. m. | 10 *temp.* entspricht *sec.* u. *adv. res; aetatum*: *adul.* u. *senect.*; *locorum*: *domi—rustic.* Zu allen 3 Begriffen gehört *omnium*, das wohl aus Gründen des Wohlklangs zum mittleren gestellt ist (Tusc. 5 § 37 E.) Über die Stellung der Verba zu p. 13, 1. | *at:* Pomp. 15 *in ceteris rebus, cum venit calamitas, tum detrimentum accipitur: at in vectigalibus non solum adventus mali sed etiam metus ipse adfert calamitatem.* | 11 *haec studia* steht nicht in Widerspruch zu *remissio:* denn *haec rem.* unterscheidet sich eben von den anderen (*ceterae*, 13) dadurch, dafs der Geist nicht ruht, sondern nur in anderer Richtung thätig ist. | *alunt:* Brut. 126 *legendus C. Gracchus iuventuti: non enim solum acuere* (dies vermag auch Verfehltes ebensowohl als die Berufsthätigkeit) *sed etiam alere ingenium potest.* Acad. 2 § 127. Tusc. 5 § 66. sen. 49. off. 1 § 105. (Das hs. *agunt* kann

res ornant, adversis perfugium ac solacium praebent, delectant domi, non impediunt foris, pernoctant nobiscum, peregrinantur, rusticantur.

Quodsi ipsi haec neque attingere neque sensu nostro 8
gustare possemus, tamen ea mirari deberemus, etiam cum in 17
aliis videremus. quis nostrum tam animo agresti ac duro fuit, ut Roscii morte nuper non commoveretur? qui cum esset senex mortuus, tamen propter excellentem artem ac venustatem videbatur omnino mori non debuisse. ergo ille corporis motu tantum amorem sibi conciliarat a nobis omnibus: nos animorum incredibiles motus celeritatemque ingeniorum neglegemus?
quotiens ego hunc Archiam vidi, iudices, — utar enim vestra 18

nicht bedeuten 'anregen', wie *irritant* de re p. 1, 30, oder *agitant.*) Über die diiunctio zu 12 E. | *sec. res ornant*: Aristoteles bei Diog. Laert. 5, 1, 19 *τὴν παιδείαν ἔλεγεν ἐν μὲν ταῖς εὐτυχίαις εἶναι κόσμον, ἐν δὲ ταῖς ἀτυχίαις καταφυγήν.* | *adversis*, Dativ = eis qui sunt in rebus adv. | 3 *rustic.* In den Villen der römischen Grofsen, wie z. B. in Ciceros Tusculanum gab es Studierzimmer mit Bibliotheken usw.

17 4 Nachdem C. im Frühern den Nutzen nachgewiesen, der aus eigener Beschäftigung mit den Wifsenschaften erwächst, zeigt er an einem Beispiel, dafs vollendete Kunst auch bei Laien Liebe und Bewunderung findet, und beansprucht dies auch für den Dichter. | *quodsi*— wie p. 22, 6. | *attingere*: Nep. Att. 18, 5 *attigit quoque poëticam*; vgl. auch § 19. 28. | 5 *mirari* ohne Zusatz würde leicht als 'sich wundern' aufgefafst worden sein: um ihm die Bedeutung 'bewundern' zu sichern, ist *ea* nach *haec* zugesetzt. | *etiam cum* = etiam tum cum; Zpt. § 580 Anm. E. | 6 *videremus*, blofs sähen, im Gegensatz zu *gustare.* | *tam animo agresti*: dieselbe seltene Trennung p. Cael. 16 *nunquam enim tam Caelius amens fuisset*, p. Flacco 89 *qui tam fuerit in hereditate concedenda liberalis;* häufiger findet sie sich vor Konjunktionen und besonders Präpositionen (Verr. 4 § 96 *tam ex nobili civitate*, 5 § 127 *tam in paucis villis*), ganz gewöhnlich ist sie vor Formen von *esse;* vgl. *quam sit exiguum* 1. | 7 *Q. Roscius*, der berühmte Schauspieler, von seinem Hauptgebiet *comoedus* genannt, defsen Name sprüchwörtlich für einen Meister in einer Kunst war. An ihm bewunderte man vorzüglich die Grazie (*venustas*) der Aktion und Mimik, de or. 1 § 130. | 9 *debuisse*, zu E-S. § 303 A. | *ergo ille —*: ein abgekürzter Schlufs a minore ad maius in Frageform, wo wir das Asyndeton durch Koordination mit 'und' oder durch Subordination des ersten Gliedes mit 'während, wenn schon' ersetzen (Enthymem); in dieser R. besonders häufig angewandt. 10 E. 19. 22. 30. Vgl. 25 E. 27 E. | 10 *conciliarat a nobis* = bei uns, vgl. *ab aliquo consequi, impetrare; omnibus*, nicht blofs den Kunstverständigen. | 10 *nos:* die Antithese liegt in *corporis m.* — *animorum incr. m.*; *t. amorem sibi conciliarat — neglegemus; a nobis — nos* (= eidem, p. 21, 11): die Erwähnung der dem *ille* entsprechenden Person (in quoquam = quemquam, in quo sunt) ist als abschwächend unterblieben und die Weglafsung durch den rein rhetorischen Gegensatz *ille — nos* verdeckt (vgl. p. 25, 9 f.). | 11 *motus*, der Plural des Konkretum vertritt das Abstraktum; Näg. St. § 12, 1; de or. 1 § 113 *animi atque ingenii celeres quidam motus esse debent. celeritas* Gewandtheit, Lebhaftigkeit.

12 Bürger zu werden, wenn er es nicht wäre, hätte Archias verdient, überhaupt als ausgezeichneter Dichter (18—19 g. E.); dann 18

benignitate, quoniam me in hoc novo genere dicendi tam
diligenter attenditis —, quotiens ego hunc vidi, cum litteram
scripsisset nullam, magnum numerum optimorum versuum de
eis ipsis rebus, quae tum agerentur, dicere ex tempore! quotiens
revocatum eandem rem dicere commutatis verbis atque sententiis!
quae vero accurate cogitateque scripsisset, ea sic vidi probari,
ut ad veterum scriptorum laudem perveniret. hunc ego non
diligam? non admirer? non omni ratione defendendum putem?
atque sic a summis hominibus eruditissimisque accepimus,
ceterarum rerum studia et doctrina et praeceptis et arte con-
stare, poëtam natura ipsa valere et mentis viribus excitari et
quasi divino quodam spiritu inflari. quare suo iure noster ille
Ennius sanctos appellat poëtas, quod quasi deorum aliquo
19 dono atque munere commendati nobis esse videantur. sit

als Sänger römischer Grofsthaten (19—22), zumal da er in der so weit verbreiteten griech. Sprache gedichtet hat (23). | *quotiens:* Anwendung des allgemeinen Gedankens auf Archias. | *hunc A.*, p. 8, 1. | 1 *quoniam —*: mit solchen Komplimenten erbittet sich C. häufig Aufmerksamkeit; z. B. Verr. 5 § 42 E. | *hoc novo*, 3 E. | *hunc:* bei der Wiederaufnahme tritt gerne eine kleine Änderung, u. wäre es nur in der Wortstellung, ein. | 4 *agerentur,* statt *agebantur,* in die Abhängigkeit von *vidi dicere* hineingezogen, wie *fecisset* 25. *videre* steht oft mit dem acc. c. inf., wo der Begriff des körperlichen Wahrnehmens hinter den des Erlebens zurücktritt (25 m.). Über *audire* vgl. E-S. § 325 A. | *ex tempore,* wie der Epigrammendichter Antipater aus Sidon (um 100 v. Chr.), de or. 3 § 194 *solitus est versus hexametros aliosque variis modis atque numeris fundere ex tempore.* Beide stellt Quintil. 10, 7, 19 deshalb zusammen. | 5 *revocatum,* das technische Wort für da capo rufen, gewöhnlich *aliquem,* aber auch *aliquid.* Tusc. 4 § 63 *primos tres versus revocasse dicitur Socrates.* Sest. 123. | 6 *accurate cogitateque* im Gegensatz zu *ex tempore,* wie de or. 1 § 257 *accuratae ac meditatae commentationes. cogitate,* überhaupt ein seltenes Wort, findet sich bei C. nur hier. | *probari,* inf. impf. | 7 *veterum scriptorum.* Hor. ep. 2, 1, 28 *Graecorum sunt antiquissima quaeque scripta vel optima.* | 9 *atque* bestätigend; *sic . . accepimus* mit folgendem acc. c. inf. wie div. Caecil. 61. Cato m. 16 E. u. oft. | 10 *ceterarum — constare* ist unter *poëtam — inflari* logisch untergeordnet: 'während —'. | 10 *doctrina —:* der Begriff 'systematische Studien' wird wie sein Gegensatz 'natürliche Begabung' zerlegt. *ars* ist im 1., *natura* im 2. Glied der Hauptbegriff. *ars* bezeichnet im Gegensatz von *nat.* öfters die Theorie einer Kunst, das System einer Wissenschaft (*φύσις — θέσις* oder *τέχνη*). Die *ars* wird erworben durch *praecepta,* theoretische Regeln (1 g. E.) u. *doctrina* (hier=gelehrte Lektüre), 14 A.; dem letzteren Wort entspricht im Gegensatz *mentis viribus exc.*, den *praec.* dagegen *divino q. spiritu infl.* | 11 *ipsa*, p. 19, 8. | 12. 13 *quasi*, zu 2 E. | *div. spiritu inflari, ἐνθουσιάζεσθαι,* nach de or. 2 § 194 eine Sentenz der Philosophen Demokrit u. Plato. Vgl. Schillers Graf von Habsburg Str. 5. | *quare* durch *quod* . . noch einmal verdeutlicht; s. 23 m. | *suo iure,* zu 1. | *noster ille,* unser alter, Zpt. § 701. Q. Ennius aus Rudiä in Calabrien, j. Rugge (zu 22), 239—169, dichtete 18 Bücher *Annales,* aufserdem Tragödien, Komödien u. a. | 13 *sanctos,* 31 E., als *interpretes deorum* Hor. ep. 2, 3, 391. | *videantur* aus dem Sinn des Ennius.

igitur, iudices, sanctum apud vos, humanissimos homines, hoc
poëtae nomen, quod nulla unquam barbaria violavit. saxa et
solitudines voci respondent, bestiae saepe immanes cantu flec-
tuntur atque consistunt: nos instituti rebus optimis non poë-
tarum voce moveamur? Homerum Colophonii civem esse dicunt
suum, Chii [suum] vindicant, Salaminii repetunt, Smyrnaei
vero suum esse confirmant itaque etiam delubrum eius in
oppido dedicaverunt; permulti alii praeterea pugnant inter se
atque contendunt. ergo illi alienum, quia poëta fuit, post 9
mortem etiam expetunt: nos hunc vivum, qui et voluntate et
legibus noster est, repudiabimus? praesertim cum omne olim
studium atque omne ingenium contulerit Archias ad populi
Romani gloriam laudemque celebrandam. nam et Cimbricas
res adulescens attigit et ipsi illi C. Mario, qui durior ad haec
studia videbatur, iucundus fuit. – neque enim quisquam est 20

19 1 *humaniss. hom.*, mit etymologischem Wortspiel; p. 9, 4. 22, 8. | 2 *poëtae nomen,* der Name Dichter, 27 g. E. Zpt. § 431 A. | *saxa, bestiae:* C. denkt an die bekannten Mythen von Orpheus und Amphion. Die Stelle citiert Quintilian mehrmals als Beispiel des *sublime dicendi genus*, das sich der Dichtersprache nähert, z. B. 11, 3, 167 *iam cantici quiddam habent sensimque resupina sunt: saxa* etc. | *s. et s.*, zu p. 11, 8. | 4 *instituti* = eruditi; *rebus* = artibus, p. 11, 1. | 5 *Hom.*, *ἑπτὰ πόλεις διερίζουσιν περὶ ῥίζαν Ὁμήρου, Σμύρνα, Ῥόδος, Κολοφών, Σαλαμίν, Χίος (Ἴος), Ἄργος, Ἀθῆναι.* In anderen Versionen erscheinen noch *Ἰθάκη, Πύλος, Κύμη* (Jacobs in anthol. Gr., inc. 486, t. III, 2 p. 142; nicht mehr bei Gellius noct. Att. 3, 11 E.). Zur Figur s. 12 E. Beachte die rhetorische Steigerung in den Verbis *dicunt* u. s. w. | 7 *itaque,* wie 22 A. | *delubrum.* Strabo 14, 1, 37 *ἔστι δὲ καὶ* (in Smyrna) *τὸ Ὁμήρειον, στοὰ τετράγωνος ἔχουσα νεὼν Ὁμήρου καὶ ξόανον. μεταποιοῦνται γὰρ καὶ οὗτοι διαφερόντως τοῦ ποιητοῦ, καὶ δὴ καὶ νόμισμά τι χαλκοῦν παρ' αὐτοῖς Ὁμήρειον λέγεται.* | *eius* war ebenso gut zulässig wie *ei.* Verr. 4 § 64 *cum audissent simulacrum Iovis O. M. dedicatum.* | 8 *pugnant* de eadem re, Homerum suum civem esse defendentes. | 9 *alienus* war er zwar den meisten der Städte, doch gab es für sich keine zu. Bemerke den rhetorischen Gegensatz Glied für Glied. | 10 *etiam,* gestellt wie p. 29, 4, hier mit Übergang in die zeitliche Bedeutung (noch). | 11 *legibus noster*, vgl. 25 A. 22 E. | *repudiabimus,* wie 10 *reicietur,* 22 *eiciemus.* 17 E. | *praesertim cum* empfiehlt ein neues Moment der besonderen Beachtung; *olim* 'schon längst', wie sonst nur bei Späteren. *omne olim* ist gestellt wie *multi saepe, semper omnes* 31 und umgekehrt, *nemo* (*nullus*) *unquam* 12. 19. Dafs *olim* nicht adjektivisch steht, zeigt die Wiederholung von *omne* bei *ingenium.* | 13 *gloria* u. das allgemeinere, darum schwächere *laus* werden oft verbunden: 26 m. 28 g. E. (*l. et gl.*); *gl. famamque* 23 m. | 13 *et Cimbr.:* das entsprechende Glied folgt p. 26, 7 in anderer Form; *et* vor *ipsi* ist untergeordnet. Zur Sache p. 6, 4 f. | 14 *attigit*: zu 28 m.; der Gegensatz p. 26, 9. | *illi C. Mario,* vgl. p. 26, 5 f.: zu p. 22, 4; *ipse ille* und *ille ipse* braucht Cic. ohne wesentlichen Unterschied der Bedeutung. 15 A. 26 g. E. | *durior ad,* zu rauh für; zu 5. Vgl. p. 23, 6. | *iucundus*, p. 12, 11.

tam aversus a Musis, qui non mandari versibus aeternum
suorum laborum facile praeconium patiatur. Themistoclem
illum, summum Athenis virum, dixisse aiunt, cum ex eo quae-
reretur, quod acroama aut cuius vocem libentissime audiret,
eius a quo sua virtus optime praedicaretur. itaque ille
Marius item eximie L. Plotium dilexit, cuius ingenio putabat ea
21 quae gesserat posse celebrari. Mithridaticum vero bellum, magnum
atque difficile et in multa varietate terra marique versatum,
totum ab hoc expressum est: qui libri non modo L. Lucullum,
fortissimum et clarissimum virum, verum etiam populi Romani
nomen illustrant. populus enim Romanus aperuit L. Lucullo
imperante Pontum et regiis quondam opibus et ipsa natura
egregie vallatum; populi Romani exercitus eodem duce non

20 1 *aversus a Musis*, ἄμουσος. | *aeternum*, 31 g. E.; es steht hier prädikativ (proleptisch): für alle Zukunft; *praeconium*, zu 24 m.; *facile patiatur*, wie *aequo animo*. Die Trennung des *facile* von *pat.* ist ganz unanstöfsig, sehr auffällig die Einschiebung zwischen *aet. s. lab.* und *praec.;* es sollten wohl *aet.* u. *versibus, lab.* u. *facile* neben einander treten; vgl. p. 19, 9. 20, 13 ff. | *Them.*: Beispiele werden häufig asyndetisch mit vorantretendem Eigennamen angereiht. | 3 *summum A. virum,* nicht *summum Atheniensem,* vgl. p. 27, 16. | 4 *acroama* von der Person; Nep. Att. 14, 1 *nemo in convivio eius aliud acroama audivit quam anagnosten.* | *aut* für *et* in der Verbindung von Fragen. | *cuius vocem,* im Gesange. | 6 *item* bezieht sich auf p. 25, 14. | *L. Plotium,* den ersten *rhetor Latinus,* d. h. der die erste besondere Schule für lateinische Rhetorik eröffnete. Sveton. de clar. rhet. 26 (2). | *ea quae gesserat,* zu p. 10, 8. 14, 3. (Andere *gesserit.*)

21 7 *vero,* zu p. 25, 13 *et.* | *Mithrid. bellum*, der zweite 74—63; *in multa* (daneben auch *magna*) *varietate*, nicht blofs des Glücks, sondern mehr noch der Art der Kriegführung, zu Lande und zu Wafser, in raschem Vordringen und in langwierigen Belagerungen u. dgl. | 8 *versatum,* der sich abspielte. | 9 *totum*, wohl nur so lange Lucull kommandierte, nicht defsen Nachfolger und Nebenbuhler Pompeius. Bei der Aufzählung hält C. die Zeitfolge nicht inne. Im Frühj. 73 entsetzte Lucull Kyzikos, eine Stadt auf einer Insel der Propontis, schlug bald darnach einen Teil der feindlichen Flotte in den Gewäfsern zwischen der troischen Küste und der Insel Tenedos, hierauf die Hauptmacht bei einer öden Insel in der Nähe von Lemnos, zwei Gefechte, die C. hier wie Muren. 33 zusammenfafst, verfolgte dann den König Mithradates (VI. Eupător) bis in sein heimatliches Reich Pontos (Herbst 73) und nach defsen Eroberung auch nach Armenien, wo er im Herbst 69 bei Tigranokerta das zwanzigmal stärkere Heer des Tigranes schlug. | 9 *qui libri* knüpft an *totum expr. est* an. | 11 *pop. R.*, das R. Volk war es, welches . .; *aperuit Pontum*, weil vorher noch kein römisches Heer dort eingedrungen war. Pomp. 21 *qui antea populo Romano ex omni aditu clausus fuisset.* | 12 *opibus:* Kastelle, Truppenmafsen, Geldmittel u. s. w. versperrten oder erschwerten dem Feind das Einrücken: darum mit einiger Kühnheit *vallatum.* | 13 *egregie* wird häufig mit *munire* verbunden. (Andere lesen *natura et regione*, wie de leg. agr. 2 § 87 *cum hominum copiis, tum ipsa natura et loco,* dafür *regionis natura* p. Deiot. 24, *loci nat.* Verr. 5 § 98. Caes. u. a. Liv. 22, 38, 9. vgl. zu p. 20, 1; ad fam. 1, 7, 6 *eam esse naturam et regionem provinciae tuae, ut . . impedires*: aber viel auffallender wird ein Land *regione vallatum* genannt.) | *non maxima manu=haud ita magna manu*, Nep. Paus. 1, 2. | 2 *laus est . . ereptam esse:* die Thatsache (quod . .) ist in das Gebiet der Vorstellung (acc. c. inf.) hineingezogen, während letzteres sich streng genommen auf das in *laus est* liegende laudandum censeo beschränkt; p. Flacco 30 *illa est gloria divina Pompei, primum praedones . . redactos esse omnes in potestatem, deinde Syriam esse nostram, Ciliciam teneri* u. s. w. Planc. 35. | 3 *atque e*: die Präposition, welche in den Hss. fehlt, kann hier kaum entbehrt werden; vgl. 8 A. u. 30 A.; *belli ore* wie πτολέμοιο μέγα στόμα Il. *K* 8; *ore ac faucibus*, wir etwa 'geöffnetem (gähnendem) Rachen'. | 4 *nostra* setzt *p. R.* noch eindringlicher für die Richter fort: p. 34, 12. | 5 *interfectis duc.* ist zu *depr. h. cl. est* gleichzeitig und wird im Deutschen beigeordnet. | 6 *incredibilis* war eigentlich die Heftigkeit und der Erfolg der Schlacht: vgl. *incr. cursus* Rosc. Am. 97. Pomp. 40. | 8. 13 greifen auf p. 26, 10 zurück.

22 9 *noster Ennius*, zu 18 g. E. | *itaque*, p. 25, 7. | 10 *in sepulcro Scip.*, an der via Appia vor der porta Capena; *putatur*, denn des älteren Scipio Todesjahr, Ort und Begräbnis war zweifelhaft. Liv. 38, 56, 4 (*dicuntur*). | *is* der Deutlichkeit wegen zugesetzt; vgl. p. 23, 5. 28, 14. | *ex* zur Bezeichnung des Stoffes ist das Regelmäfsige. | 11 *at eis laud.* die Hss. mit falschem Gebrauch von *at;* vgl. auch Z. 13. | *ipse* is *qui,* vgl. p. 28, 10; 24, 4. | 12 *sed etiam* —, s. p. 26, 10. | *huius*, des anwesenden, aber da er in diesem Jahr Volkstribun war (gewählt 63), nicht unter den Richtern, sondern unter den advocati befindlichen (später so genannten) Uticensis; *proavus*, der alte Censorius (16), der den Ennius nach Rom gebracht hatte, Corn. Nep. Cato 1, 4; *tollitur* ab Ennio, entsprechend *cuius laudibus.* | 14 *Maximi* etc., Männer wie M. u. s. w. Gemeint ist Q. Fabius Maximus, Roms Schild, von dem Ennius sang *unus homo nobis cunctando restituit rem,* Cato M. 10, (vielleicht auch Q. Fab. Max. Aemilianus und Servilianus, welche den Viriathus a. 144. 141, und Allobrogicus, der 121 die Allobroger besiegte); Claudius Marcellus, Roms Schwert, der Sieger bei Nola 214 und Eroberer von Syrakus 212; M. Fulvius Nobilior, zu 27. p. Balbo 40 *testantur et mortuos nostros imperatores . . . Scipiones, Brutos, Horatios* etc.; vgl. les Boileau, les Molière. E-S. § 207. | 15 *omnium nostrum,* E-S. § 143 A. 2 E. | 16 *haec fecerat* sc. carmina, wie ποιεῖν (ἔπη, μέλη), ποιητής. | *Rudi-*

maxima manu innumerabiles Armeniorum copias fudit; populi
Romani laus est urbem amicissimam Cyzicenorum eiusdem
consilio ex omni impetu regio atque e totius belli ore ac faucibus
ereptam esse atque servatam; nostra semper feretur et prae-
dicabitur L. Lucullo dimicante, cum interfectis ducibus depressa
hostium classis est, incredibilis apud Tenedum pugna illa
navalis; nostra sunt tropaea, nostra monumenta, nostri triumphi.
quae quorum ingeniis efferuntur, ab eis populi Romani fama
celebratur. carus fuit Africano superiori noster Ennius, itaque 22
etiam in sepulcro Scipionum putatur is esse constitutus ex
marmore: cuius laudibus certe non solum ipse qui laudatur
sed etiam populi Romani nomen ornatur. in caelum huius
proavus Cato tollitur: magnus honos populi Romani rebus
adiungitur. omnes denique illi Maximi, Marcelli, Fulvii non
sine communi omnium nostrum laude decorantur. ergo illum, 10
qui haec fecerat, Rudinum hominem, maiores nostri in civi-

tatem receperunt: nos hunc Heracliensem, multis civitatibus expetitum, in hac autem legibus constitutum, de nostra civitate eiciemus?

23 Nam si quis minorem gloriae fructum putat ex Graecis versibus percipi quam ex Latinis, vehementer errat, propterea quod Graeca leguntur in omnibus fere gentibus, Latina suis finibus, exiguis sane, continentur. quare si res eae, quas gessimus, orbis terrae regionibus definiuntur, cupere debemus, quo manuum nostrarum tela pervenerint, eodem gloriam famamque penetrare, quod cum ipsis populis, de quorum rebus scribitur, haec ampla sunt, tum eis certe, qui de vita gloriae causa dimicant, hoc maximum et periculorum incitamentum
24 est et laborum. quam multos scriptores rerum suarum magnus ille Alexander secum habuisse dicitur! atque is tamen, cum

num, aus dem unbedeutenden, mit dem föderierten (Einl. A. 9) Heraklea nicht zu vergleichenden Rudiä, s. 18. *hom.* konnte dabei fehlen (p. 28, 1), wird aber häufig so zugesetzt; vgl. p. 26, 3. | *in civitatem,* durch Q. Fulvius Nobilior, den Sohn des oben genannten, Brut. 79, im J. 184. | 1 *civitatibus expetitum,* Dativ, 30 m. 31 A., E-S. § 173 E. | 2 *constitutum,* ansäfsig; de leg. agr. 2 § 10 *Ti. et C. Gracchos plebem in agris publicis constituisse,* ansiedeln. | *hac . . nostra* von derselben *civ.* mit nicht ungewöhnlichem Wechsel. | *de* steht häufig, aber nicht ausschliefslich, bei *eicere* in dieser Bedeutung; daneben *ex.*

23 4 *nam si quis* — schliefst sich an die verneinende Antwort auf die vorige Frage und führt einen Einwand ein, s. 12. 15. | 6 *leg. in g.:* de div. 1 § 90 *divinationum ratio ne in barbaris quidem gentibus neglecta est*; *omnibus f. gentibus,* insofern die griechische Sprache durch Kolonien und durch Alexanders und seiner Nachfolger Heereszüge weit verbreitet war. | 6 *suis finibus,* d. h. in den Grenzen des eigentlichen Latium und seiner Kolonien; doch zeigt 26, dafs dies nicht buchstäblich zu verstehen ist. | 7 *quare . .,* 10 *quod,* p. 24, 12 f. | 8 *regionibus = terminis,* wie 29 A. Catil. 3 § 26 E. Die Siege des Pompeius im fernen Westen und Osten über Sertorius und Mithradates geben dieser Hyperbel, die Cic. mehrfach angewandt hat, Anhalt. | 9 *gloriam:* dazu ergänze *nostram* (oder genauer *rerum gestarum nostrarum*) aus *manuum nostrarum; gl. famamque: famam* ist das allgemeinere, unbestimmtere Wort; vgl. 19 E. | 11 *haec* = quod illa et gesta sunt et scribuntur; im 2. Glied dafür *hoc* mit Attraktion auf das Prädikat = die Aussicht auf allgemeine Verbreitung ihres Thatenruhmes. *ampla* bedeutsam für, rühmlich (nicht etwa = interessant); im Ringen mit einem so allgewaltigen Gegner zu unterliegen ist ehrenvoll. *ipsis,* wie viel mehr also den siegreichen Römern. Der Gedanke ist gekünstelt. | *de vita,* d. h. sie setzen ihr Leben dafür ein; 29 m. p. Balbo 23 *qui se saepe dimicationi capitis, qui morti obiecerit.* | 12 *periculorum,* ad pericula subeunda. E-S. § 143 b, A. 1. *peric.* u. *labores* werden häufig verbunden. 28 m. 30 A. | *incitamentum* sonst nur bei Späteren; gew. *incitatio.*

Die Betrachtungen über das Streben aller grofsen Männer durch Dichter gefeiert zu werden (24—27) bildet den Übergang zu Ciceros gleichem persönlichen Wunsche (28—30). | 13 *quam multos* namentlich bei Personen nicht selten adjektivisch; 14 g. E. *scriptores,* wie Aristobulos und Ptolemäos Lagi, die Hauptquellen Arrians, ferner Kallisthenes, Nearchos, Onesikritos, den Dichter Choerilos u. s. w. | 14 *is,* ein 24

in Sigeo ad Achillis tumulum astitisset, o fortunate inquit adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris! et vere; nam nisi Ilias illa exstitisset, idem tumulus, qui corpus eius contexerat, nomen etiam obruisset. quid? noster hic Magnus, qui cum virtute fortunam adaequavit, nonne Theophanem Mitylenaeum, scriptorem rerum suarum, in contione militum civitate donavit? et nostri illi fortes viri, sed rustici ac milites, dulcedine quadam gloriae commoti, quasi participes eiusdem laudis magno illud clamore adprobaverunt. itaque, 25
credo, si civis Romanus Archias legibus non esset, ut ab aliquo imperatore civitate donaretur, perficere non potuit. Sulla cum Hispanos et Gallos donaret, credo, hunc petentem repudiasset: quem nos in contione vidimus, cum ei libellum [malus] poëta de populo subiecisset, quod epigramma in eum fecisset

schwächeres *ipse, idem;* es wird hervorgehoben durch die Einschiebung zwischen *ac tamen.* | 1 *in Sigeo,* *τὸ Σίγειον,* Vorgebirge von Troas am Eingang des Hellespont, mit einem Grabmal und Tempel des Achilles. Strabon 13, 1, 32. | 2 *praeconem* für *praedicatorem, laudatorem* ist selten; häufiger steht so *praeconium* (20). Plut. Alex. 15 *μακαρίσας αὐτὸν, ὅτι καὶ ζῶν φίλου πιστοῦ καὶ τελευτήσας μεγάλου κήρυκος ἔτυχεν. inveneris,* E-S. § 279, 2. | *etiam,* p. 25, 10. | *contexerat,* statt *contexit* vom Standpunkt einer späteren Zeit, durch *obruisset* mit veranlafst: cum sepultus erat, nomen eius erat obrutum. | 4 *quid?* zu 10 m. Oft führt es mehrere Beispiele hintereinander ein (26 A.). Unmittelbar hinter ihm folgt niemals *num* oder *nonne.* | *noster hic Magnus,* Pompeius, der sich gern mit Alexander vergleichen liefs: darum die Entsprechung mit *magnus ille Alex.* p. 28, 13 f. | 5 *cum virtute fortunam:* Pomp. 47. p. Balbo 9; *adaequavit cum,* wie 29 E.; Haacke Lat. St. § 55, 1 p. 133. | *Theophanes* aus Mitylene auf Lesbos begleitete den Pompeius bei allen seinen Kriegszügen, Strabon 13, 2, 3, und war sein Freund und Ratgeber noch in den Zeiten des Bürgerkriegs, Caes. b. civ. 3, 18. | 7 *civit. donavit:* Valer. Max. 8, 14, 3 setzt hinzu: *beneficium per se amplum accurata etiam et testata oratione prosecutus.* | *sed* läfst das Unerwartete schärfer hervortreten, als es z. B. *etsi* gethan haben würde; *rustici,* ihrer Herkunft nach, *milites,* gemeine, aus beiden Gründen ungebildet.

10 *credo,* zu 10. | *Archias,* zu p. 8, 25
1. | *ab aliquo imp.* Die Verleihung des Bürgerrechts an Fremde stand in der Republik dem Volke zu und erfolgte durch ein Plebiscit. Doch wurde bisweilen einzelnen Magistraten dazu Vollmacht gegeben, z. B. Marius und Pompeius; andere nahmen sich das Recht eigenmächtig, wie Sulla, Caesar und Antonius. Mommsen R. St. R. II, 2, 855. | 12 *Hisp. et Gallos,* den Aristo aus Massilia und einen Gaditaner, p. Balbo 50. *petentem,* si petisset. | 13 *quem* geht auf den Hauptbegriff *Sulla;* zu p. 7, 4. 30, 7; 15, 9. | *libellum,* von jedem kleineren Schriftstück, etwa 'Blatt'. | 14 *poëta de populo,* d. h. ein ordinärer; Brut. 320 *non quivis unus ex populo,* 274 *qui non fuit orator ex multis.* Zpt. § 308 a. *malus* ist Glosse aus p. 30, 3. | *subiecisset* für *obtulisset, porrexisset,* doch mit dem Nebensinn 'von unten herauf = zu Füfsen legen', denn Sulla liefs die Güter der Proskribierten auf dem Forum unter seiner persönlichen Aufsicht verauktionieren (*vendebat*), *ἐπὶ βήματος καθεζόμενος* Plut. Sulla 33. So im eigentlichen Sinn Caes. b. G. 1, 26, 3 *inter carros rotasque mataras ac tragulas subiciebant.* | *quod* —

tantummodo alternis versibus longiusculis, statim ex eis rebus, quas tum vendebat, iubere ei praemium tribui, sed ea condicione, ne quid postea scriberet. qui sedulitatem mali poëtae duxerit aliquo tamen praemio dignam, huius ingenium et
26 virtutem in scribendo et copiam non expetisset? quid? a Q. Metello Pio, familiarissimo suo, qui civitate multos donavit, neque per se neque per Lucullos impetravisset? qui praesertim usque eo de suis rebus scribi cuperet, ut etiam Cordubae natis poëtis, pingue quiddam sonantibus atque peregrinum, tamen
11 aures suas dederit. neque enim est hoc dissimulandum, quod obscurari non potest, sed prae nobis ferendum: trahimur omnes studio laudis et optimus quisque maxime gloria ducitur. ipsi illi philosophi etiam in eis libellis, quos de contemnenda gloria scribunt, nomen suum inscribunt: in eo ipso, in quo praedicationem nobilitatemque despiciunt, praedicari de se ac

enthält den Grund für *iubere* — (u. gehört nicht mit *subiecisset* zusammen). *in eum fecisset*: zu p. 24, 4; wegen *eum* kann der Satz nicht auf den Gedanken des Sulla bezogen werden; Zpt. § 550; *tantummodo,* d. h. ohne weiteres Verdienst, als daſs es abwechselnd in etwas längeren (und kürzeren) Versen abgefaſst war, also in Distichen (Paaren von Langzeilen). *epigramma* beschränkt sich nicht auf ganz kurze Gedichte. | 2 *iubere,* zu p. 24, 2. 4. | *ea condicione* ohne Präposition (sub) sagt die gute Sprache stets. | 3 *sedulitatem,* wie *sedulus* öfters von übertriebener, unzeitiger Dienstbeflissenheit; Hor. ep. 1, 7, 8 *officiosaque sedulitas,* 2, 1, 260 *sedulitas stulte quem diligit urguet.* | 4 etsi non magno, *aliquo tamen.* | 5 *virtutem in scrib. et copiam,* Kraft und Fülle in dichterischer Darstellung.

26 5 *quid?* zu p. 29, 4. | 6 *Q. Met. Pio,* zu 6; *civitate don.,* während seines Prokonsulats in Spanien 79—71, z. B. einen Q. Fabius aus Sagunt, p. Balbo 50. | 7 *per Luc.,* deren Mutter Caecilia eine Schwester des Q. Metellus Numidicus, also Tante des Pius war. Einl. A. 17. | *imp.,* p. 29, 11; Subjektswechsel. | *qui praesertim* ist bei C. fast ebenso häufig, wie *pr. qui;* in der Bedeutung ist kein wesentlicher Unterschied. | 9 *pingue q.* —, trotz ihrer schwülstigen (or. 25) u. ausländischen Sprache; Brut. 259 (Cotta) *sonabat contrarium Catulo, subagreste quiddam planeque subrusticum.* de or. 3 § 44 *nihil sonare aut olere peregrinum.* Aus Cordŭba (Cordova) in Hispania Baetica stammten später der Rhetor und der Philosoph Seneca, und der Dichter Lucanus (Pharsalia 10 BB.) | 10 *aures dare,* das Ohr leihen, ist der regelmäſsige Ausdruck: s. Anh. | 11 *trahimur, ducitur,* Synonyma, wie de off. 1 § 11 *omnes trahimur et ducimur ad cognitionis et scientiae cupiditatem.* Durch den *locus communis* entschuldigt C. seine persönliche Ruhmliebe (28) im Voraus; *laus.. gloria,* 19 g. E.; *gloria,* die in Aussicht steht, also indirekt s. v. a. desiderio gloriae; p. 19, 4; 32, 11. 31, 10. | 13 *ipsi illi ph.,* von denen man es am wenigsten erwarten sollte: zu 19 E. Tusc. 1 § 34 *quid nostri philosophi? nonne in eis libris ipsis, quos scribunt de contemnenda gloria, sua nomina inscribunt?* | 14 *in eo,* bei einem Thun. | 15 *despiciunt* Geringschätzung äuſsern, an den Tag legen. 30 E. | *nobilit.* im Wortspiel mit *nominari,* weil von demselben Stamm, etwa 'einen berühmten Namen'. | *praedicari de se*: ad Att. 2, 1, 6 *quem de meis rebus multo scito gloriosius quam de suis praedicare.* Phil. 11 § 33. Sehr hart ist damit *nominari* verbunden: in einem Citat bei Ammianus Marcellinus (um 390 n. C.) 22, 7, 4 wird

nominari volunt. Decimus quidem Brutus, summus vir et 27
imperator, Accii, amicissimi sui, carminibus templorum ac monumentorum aditus exornavit suorum. iam vero ille, qui cum Aetōlis Ennio comite bellavit, Fulvius, non dubitavit Martis manubias Musis consecrare. quare, in qua urbe imperatores prope armati poëtarum nomen et Musarum delubra coluerunt, in ea non debent togati iudices a Musarum honore et a poëtarum salute abhorrere.

Atque ut id libentius faciatis, iam me vobis, iudices, in- 28
dicabo et de meo quodam amore gloriae nimis acri fortasse, verum tamen honesto vobis confitebor. nam quas res nos in consulatu nostro vobiscum simul pro salute huius urbis atque imperii et pro vita civium proque universa re publica gessimus, attigit hic versibus atque incohavit; quibus auditis, quod mihi

se zugesetzt (p. 13, 9); die Wiederholung des Pron. würde die Eitelkeit recht hervorheben. Aber die Stelle scheint aus dem Gedächtnis angeführt. Lambin (†1572) streicht *de.*

27 1 *D. Junius Brutus,* cos. 138, kämpfte mit Glück gegen die Lusitaner und unterwarf die bis dahin unabhängigen Gallaeker im nordwestlichen Spanien, davon *Gallaecus* genannt. Brut. 107. | *quidem* führt ein Beispiel ein (u. zwar nicht zu *ipsi—volunt*, sondern zu p. 30, 12), *iam vero* Z. 3. ein zweites mit Nachdruck (E-S. § 345, 5 A.). | 2 *Accii* (weniger richtig *Attii*), gest. um 104, jüngerer Zeitgenoſse und Nebenbuhler des Tragödiendichters M. Pacuvius (gest. um 132). Hor. ep. 2, 1, 55 *aufert Pacuvius docti famam senis, Accius alti.* | *carm.* —, hielt also dies für das beste Mittel um für seinen Nachruhm zu sorgen. | *templorum: quae ex manubiis consecraverat,* setzt Valer. Max. 8, 14, 2 hinzu. Einen von ihm erbauten Tempel des Mars am Circus Flaminius erwähnt Plin. nat. h. 36 § 26. | *ac mon.*: und überhaupt, wir 'und anderer ..' | 3 *ille, qui* etc. M. Fulvius Nobilior, cos. 189, unterwarf die Ätoler und baute aus der Kriegsbeute einen Tempel des Herkules und der Musen am Circus Flaminius. Becker R. Alt. I, 612, A. 93. | 4 *Ennio comite,* darum von Cato Censorius getadelt, Tusc. 1 § 3. Die Eroberung von Ambracia verherrlichte E. in einer fabula praetexta. (Ribbeck R. Trag. 207.) | 5 *M. m. M.,* beabsichtigte Alliteration. | 6 *prope armati,* fast n o c h. Den Gegensatz *togati* erläutert in Pison. 73 '*cedant arma togae' — quia pacis est insigne et otii toga.* | *poetarum nomen,* 19 A. | 8 *abhorr.:* de prov. cons. 43 *voluntatem Caesaris a mea salute non abhorrere*; vgl. zu 1. | 6. 8 *poet.*: C. benutzt den Chiasmus um den hier wichtigsten Begriff an das Ende zu bringen. *salute* übertreibt.

9 *id*, aus dem negativen Gliede ergänze *poëtas colere.* *faciatis* ersetzt wie oft das bestimmtere Verbum. *libentius,* um so lieber; C. wirft sein persönliches Interesse in in die Wagschale; zu 23 E., Einl. 5 A. 17. | *me ind.*, meine Herzensmeinung. | 10 *quodam.* Durch den Zusatz bezeichnet C. den Ausdruck *amore gloriae* als zu stark; vgl. 30 *cogitatione quadam.* Zpt. § 707. | 11 *verum tamen,* vgl. zu p. 10, 11. | *confitebor .. nos*: ein auch bei C. gewöhnlicher Wechsel. | 12 *vobiscum s.,* eigentlich mit den drei Ständen, aus denen die Geschwornen genommen waren (Senatoren, Ritter, Aerartribunen), deren Einigkeit Catilina gegenüber C. öfters rühmt. Vgl. zu p. 27, 4; 34, 13. — *v. simul*, p. 33, 4. | *huius u. atque imp.* = nostri braucht C. sehr häufig von Stadt u. Reich Rom; dafür auch *haec* (*omnia*). | 13 *proque*—faſst zusammen. | 14 *attigit versibus,* er 28

magna res et iucunda visa est, hunc ad perficiendum adhortatus sum. nullam enim virtus aliam mercedem laborum periculorumque desiderat praeter hanc laudis et gloriae: qua quidem detracta, iudices, quid est quod in hoc tam exiguo vitae curriculo [et tam brevi] tantis nos in laboribus exerceamus? certe, si nihil animus praesentiret in posterum et si, quibus regionibus vitae spatium circumscriptum est, eisdem omnes cogitationes terminaret suas, nec tantis se laboribus frangeret neque tot curis vigiliisque angeretur nec totiens de ipsa vita dimicaret. nunc insidet quaedam in optimo quoque virtus, quae noctes ac dies animum gloriae stimulis concitat atque admonet, non cum vitae tempore esse commetiendam commemorationem nominis nostri sed cum omni posteritate

29

hat sich an die poëtische Behandlung derselben gemacht, die Hand an sie gelegt (19 E.), ein etwas unbestimmter Ausdruck, weniger besagend als *totum expressum est* 21. *atque inc.*, und zwar hat er bereits angefangen (mit der Ausarbeitung); Einl. A. 17. *quibus* = versibus, quibus Ciceronis consulatum illustrare instituit. | 1 *magna* = *ampla* p. 28, 11. | 2 *nullam —:* ebenso Phil. 5 § 35. | *lab., peric.*, 23 E. 3 *hanc*, von dem ich jetzt rede; grammatisch nötig war es nicht; ebenso Phil. 5 § 35 m.; *illa* div. Caecil. 36 n. A. Zpt. § 767 A. Auch das entsprechende *aliam* konnte entbehrt werden. | *laudis*, erklärender Gen.: 'welcher besteht in ..'; 31 g. E.; *et gl.*, 19 g. E. | 4 *hoc tam*, p. 22, 6 f. | *exiguus* 'beschränkt' (p. 28, 7) kann nicht 'eng' heifsen im Gegensatz zu *breve;* wenn aber beide Adjektive gleichbedeutend sind, so versteht man nicht warum das farblosere noch besonders durch die Stellung hervorgehoben sein sollte. p. Rabirio perduell. reo 30 vgl. Sest. 47. | 5 *in lab.*: Tusc. 5 § 3 *eos casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit.* Pomp. 28. Mit anderer Auffassung *curis, omnibus iniquitatibus exercitus.* Somn. Scip. 21.

29 § 29. 30 Variationen des Gedankens vom Streben nach Nachruhm. | *nihil praesent. in posterum*, kein Vorgefühl für künftige Jahrhunderte hätte: vollere Rede, wie *rursus redire* u. ä.; ebenso p. Rabir. perd. reo 29; Zpt. § 747. | 7 *regionibus* = finibus, zu 23 m. | 8 *terminaret*, darin ein Endziel sähe (sehen müfste). | 9 *neque tot* des Rhythmus wegen u. um gegenüber *nec totiens* u. *nec tantis* zu wechseln. | *vigiliae* werden oft mit *curae, labores, sollicitudines* u. ä. verbunden. | *de ipsa vita* nicht 'um das nackte Leben zu erhalten', sondern wie 23 g. E.; *ipsa* = etiam. | 10 *nunc*, 'nun aber', mit u. ohne *vero*, hebt oft den Gegensatz des Wirklichen zu einem unrichtig angenommenen Fall hervor; Zpt. § 349 E. | *quaedam* vorgestellt wie z. B. 2 E. | 11 *virtus*, 25 E. | *noctes ac dies*, *n. diesque*, *n. et d.* nach orientalischer Weise, aber auch *dies noctesque, et d. et n.* sagt Cic. | *gloriae*, p. 30, 12. | 12 *admonet* mit acc. c. inf. gerundii, Zpt. § 617 E.; vgl. 14 A. | 12 Das hs. *dimittendam* erklärt man nach *vitam, animam dimittere*: aber weder *vitae tempus dimittitur* noch *commemoratio nominis dimittitur* gibt einen klaren Sinn. *dimetiendam* erforderte *ad*, nicht *cum* (Svet. Nero 49); für *dimetandam* würde das part. pf. verlangt 'ist abgegrenzt' (sc. a fato). Darum ist trotz des unschönen Gleichklanges versucht *commetiendam.* de inv. 1 § 39 *saepe oportet commetiri cum tempore negotium.* Der einfachste Ausdruck wäre natürlich *non vitae tempore esse definiendam comm. nom. nostri.* | 13 *cum* (zu 24 m.) *omni p. adaeq.*, d. h.

adaequandam. an vero tam parvi animi videamur esse omnes, 12
qui in re publica atque in his vitae periculis laboribusque 30
versamur, ut, cum usque ad extremum spatium nullum tranquillum atque otiosum spiritum duxerimus, nobiscum simul moritura omnia arbitremur? an statuas et imagines, non animorum simulacra sed corporum, studiose multi summi homines reliquerunt: consiliorum relinquere ac virtutum nostrarum effigiem non[ne] multo malle debemus, summis ingeniis expressam et politam? ego vero omnia, quae gerebam, iam tum in gerendo spargere me ac disseminare arbitrabar in orbis terrae memoriam sempiternam. haec vero sive a meo sensu

bis auf die späteste Nachwelt auszudehnen.

30 1 *an vero* begründet den Satz mit *nunc* — durch Widerlegung der gegenteiligen Annahme (p. 32, 6 f.) vermöge der deductio (ad absurdum). | *parvi:* weil er den grofsen Gedanken einer Ewigkeit und Unsterblichkeit nicht fafsen kann. (Andere lesen *pravi:* aber dies bedeutet nicht s. v. a. *amentis*, Tusc. 1 § 33. Phil. 14 § 32.) | *videamur:* bei *an* steht selten der Konj. um auszudrücken: sollte es wirklich möglich sein, dafs .. | 2 *atque*, u. damit; *atque in*, p. 27, 3. 20, 9. 14, 7 f. | 2 *his*, p. 20, 9 E. 34, 13. | 4 *nobiscum s. omnia*, cum corpore animum rerumque gestarum famam (p. 32, 12 f.). Hor. c. 3, 30, 6 *non omnis moriar multaque pars mei vitabit Libitinam. n. simul*, p. 31, 12. | 5 *an statuas —*. Der Gedanke findet sich mehrfach auch bei anderen Schriftstellern. Isocr. Euag. 73 *ἡγοῦμαι μὲν καλὰ εἶναι μνημεῖα καὶ τὰς τῶν σωμάτων εἰκόνας, πολὺ μέντοι πλείονος ἀξίας τὰς τῶν πράξεων καὶ τῆς διανοίας, ἃς ἐν τοῖς λόγοις ἄν τις μόνον τοῖς τεχνικῶς ἔχουσι θεωρήσειεν.* Zu p. 20, 15. *animorum .. corporum*, p. 23, 9 f. | *statuas:* dafs man Standbilder nicht nur an öffentlichen Plätzen, sondern auch in Privathäusern aufstellte, bezeugt u. a. Plin. h. nat. 34 § 17; im Gegensatz dazu sind *imagines*, *'et pictae et fictae'*, Büsten und Porträts. Bekanntlich hatte in Rom die Nobilität das Recht, Ahnenbilder aus Wachs im Atrium aufzustellen. *simulacra* heifsen sie, insofern sie die Wirklichkeit nachahmen; *effigies*, indem sie die charakteristischen Züge hervortreten lassen; letzteres ist hier auf die literarische Darstellung übertragen. | 8 *non: an* gehört recht eigentlich zum zweiten hauptsächlichsten Glied des Enthymems (17 m.), welchem das erste, nur zur Hebung des Gegensatzes bestimmte, logisch untergeordnet ist. Das hs. *nonne* läfst sich demnach hier schwerlich als anakoluthisch, durch die (nicht eben weite) Trennung (de nat. d. 2 § 17) und *non* Z. 5 veranlafst entschuldigen, s. 19 m. | *summis ingeniis*, a viris summo ingenio praeditis, wie oft bei Späteren; vgl. p. 34, 7. 11 u. zu p. 28, 1; *expressam*, 14 g. E. 21; *politam*: Lucret. 5, 1451 *carmina, picturas, et daedala signa polire;* also in wahrheitsgetreuer und schöner Darstellung, treffend und fein gezeichnet. | 9 *ego vero* mit Einschränkung bestätigend (12 m.); Z. 11 führt *vero* wie *autem* weiter. | *quae gerebam*, sc. *in consulatu* 28, vgl. 14 m.; *spargere ac disseminare*, als Saat ausstreuen; der zweite Begriff bestimmt den ersten genauer. | 11 *haec sive —:* d. h. gleichviel ob das Gedächtnis der Nachwelt mir zum Bewufstsein kommen wird oder nicht. Die Form des Ausdrucks zeigt selbst schon, dafs C. sich der ersteren Ansicht *(pertinebit)* zuneigt. Der Wechsel zwischen periphrastischem u. ein-

post mortem afutura est sive, ut sapientissimi homines putaverunt, ad aliquam mei partem pertinebit, nunc quidem certe cogitatione quadam speque delector. —

31 Quare conservate, iudices, hominem pudore eo, quem amicorum videtis comprobari cum dignitate tum etiam vetustate, ingenio autem tanto, quantum id convenit existimari, quod summorum hominum ingeniis expetitum esse videatis, causa vero eius modi, quae beneficio legis, auctoritate municipii, testimonio Luculli, tabulis Metelli comprobetur. quae cum ita sint, petimus a vobis, iudices, si qua non modo humana verum etiam divina in tantis ingeniis commendatio debet esse, ut eum, qui vos, qui vestros imperatores, qui populi Romani res gestas semper ornavit, qui etiam his recentibus nostris vestrisque domesticis periculis aeternum se testimonium laudis daturum esse profitetur estque ex eo numero, qui semper apud omnes sancti sunt habiti itaque dicti, sic in vestram accipiatis fidem, ut humanitate vestra levatus potius quam acerbitate violatus

fachem Fut. bei *sive..sive* wie ad Att. 11, 18, 1. | 1 *sap. homines*, die Philosophen, welche eine Fortdauer der Seele lehrten, wie Pythagoras, Sokrates, Plato. | *putaverunt*, die Ansicht geäufsert haben (p. 30, 15); *putant* könnte unbescheiden klingen. | 2 *mei*, meines Ichs, s. Hor. in der Anm. zu p. 33, 7. *pertinebit ad* sich erstrecken wird auf = ihn berühren, für ihn fühlbar werden wird; bei Cic. der gewöhnliche Ausdruck. Tusc. 1 § 24. 35. | *quidem certe*, 13 E. | 3 *cogitatione speque*, dafs es so sein wird.

31 4 In der *peroratio* (31. 32) verbindet C. eine Rekapitulation der Hauptgedanken (die durch *quare* zusammengefafst werden) mit der Bitte um einen günstigen Spruch. | 4 *hominem* ohne alle übele Nebenbedeutung wie 12; vgl. p. 35, 3. | *pudor*, σωφροσύνη, sittliche Scheu, Gewifsenhaftigkeit, die eine Fälschung scheut, Ehrenhaftigkeit. | 5 *amicorum — vetustate*, wie *amicitiae;* das Ganze rhetorisch für *ab amicis illustribus et veteribus*, s. 5. | *cum. . tum etiam*, 5 m. | 7 *summorum*, dem Range nach, 6. | 7. 11 *ingeniis*, p. 33, 8. Die Wiederholung *ingenio . . ingeniis* ist schwerlich beabsichtigt (traductio). | *expet. esse videatis*, eig. *expet. sit, ut videtis;* Zpt. § 551. | *causa eius modi*, im Anschlufs an *pudore, ingenio* für *cuius causa sit eius modi;* Stürenburg vergleicht die häufige Wendung *homo magnis rebus gestis.* | 8 *beneficio legis:* genügt hätte *lege*, aber der Parallelismus erforderte einen zweigliedrigen Ausdruck: = durch das Gesetz, defsen Wohlthat sich auch auf A. erstreckte (25 A.). *b. legis* u. s. w., s. 7. 8. 9; *munic.*, zu 8 g. E. | 11 *si debet esse*, in kondizionaler statt kausaler Form = *siquidem, quandoquidem; divina commend.*, Z. 16. § 18 E.; 11 *in:* sie ist wie eine Eigenschaft mit den *ingenia* verbunden. | 12 *vos —*, p. 27, 4; 25, 12 ff.; *nostris v. que*, p. 31, 12; E-S. § 343, 2 i. A. | 13 *his*, p. 33, 2; da *domest. pericula* zu einem Begriffe werden, konnte dazu nicht nur *nostra* sondern auch *haec recentia* ohne Konjunktion treten. | 14 *aeternum*, p. 26, 1. 33, 11; *laudis*, zu p. 32, 3; 21, 13. *t. dat.*, p. Rosc. com. 17 u. ö. | 15 *ex eo numero, qui*, zu 16 A. | *semper apud omnes*, zu p. 25, 11. | 16 *sancti*, 18 E.; *itaque* = *talesque*, wie öfters *ita* ein Prädikat aufnimmt. Brut. 57 *eloquentem fuisse et ita esse habitum.* Verr. 2 § 87 *ut mihi semper Scipionis fore videantur et ita dicantur.* Vgl. 11 m. | 17 *humanitate levatus.. acerbitate violatus:* solche Gleich-

esse videatur. quae de causa pro mea consvetudine breviter 32
simpliciterque dixi, iudices, ea confido probata esse omnibus: quae a forensi aliena iudicialique consvetudine et de hominis ingenio et communiter de ipso studio locutus sum, ea, iudices, a vobis spero esse in bonam partem accepta, ab eo, qui iudicium exercet, certo scio.

klänge in korrespondierenden Gliedern liebt Cic.; *viol.*, p. 25, 2. | 1 *videatur* Zpt. § 751; es gehört streng genommen nur zum letzten Glied: zum ersten ergänze daraus etwa *appareat...*

32 1 *de causa*, über die Rechtsfrage, zur Sache (p. 14, 8), § 7—11. | 3 *quae a forensi* etc., 12 ff.; zu p. 9, 10. | 4 *communiter de ipso studio*, d. h. im allgemeinen über die Dichtkunst, im Gegensatz zu *hominis* (Person). Vgl. 4 E. | 5 *esse accepta*, wie vorher *probata esse*, nicht *fore*: Zpt. § 605 A. 3 m. E-S. § 291 A. 4; Rosc. Am. 45 *quaeso ut hoc in bonam partem accipias* u. ö. | *qui iudicium exercet*, zu 3 g. E. | 6 *certo scio* ich weifs gewifs (mit Sicherheit), *certe scio* sicherlich weifs ich.

Kritischer Anhang

§ 1 A. Licinius Archia(s) *cd. Gemblac. u. a.:* A. Licinius | 2 uni *Puteanus:* cuncti | 4 in urbe *Hirschfelder:* urbe | contigit] coepit *Ernesti, Stürenburg; vgl. noch Jordan zu p. Caecina 8 p. 155, Otto zu Tac. Ann. II 5 A. p. 277.* | cunctaque Graecia *cd. Barber., Lambin:* cunctaeque Graeciae | 4 afluenti *cd. Gembl.: affluenti* | 5 et Tarentini ⟨et Locrenses⟩ *Luterbacher* | et erat *A. Eberhard:* sed etiam | patuit *Madvig* (patuerit *Reiz*): fuit. (favit *Weiske* affuit *J. Jeep* adfuerat *E. Thomas*) | 6 summo hoc honore *Tournier* | cum M. Lucullo *Schütz:* cum L. Lucullo | 7 Silvani *P. Manuzzo:* Silani | 8 Grati *Gruter, vielleicht nach Hss.:* gratis | tu eum *Halm:* tum | audivisse *cd. Gembl.?* | [venerunt] *Mommsen* | habemus] videmus *cd. Gemblac.* | requirere *E. F. Eberhard, Cobet:* quaerere | 9 *Fragezeichen nach* habuit *statt nach* collocavit *Richter* (*nach Ilgen*). | in *vor* tabulis *zugesetzt von A. Eberhard, vor* his *von Halm* | in nomine *haben bereits Hss. und Lambins Ausgabe statt* in nomen; nulla in litura nomen *Mommsen* | 10 [gratuito] *Benecke;* non gravate *Stürenburg* haud gravatim *E. Thomas* | [cum] *A. Eberhard;* inrepserunt *hat cd. Gembl.*, irrepserunt *Erf. Oder sollte* cum ceteri *aus* plurimi *verderbt sein?* | 11 *Vor* scilicet *interpungierten Manuzzo und Lambin* | [pro cive] *Richter* | eisdem temporibus? | p. 17, 9 is *von A. Eberhard zugesetzt* (*früher vor* et *p. 17, 11*) | quem *Baiter:* quae. (quibus *Schütz* quibus.. iure ⟨eum⟩ esse *E. Thomas*) | pro consule *Graevius:* p. r. (et) cons. *oder* praetore consule; *letzteres will Richter mit p. Balbo 63 verteidigen; zweimal, vom Proprätor und vom Prokonsul Lucullus, sei Archias vorgeschlagen.* | 12 Grati *Gruter:* gratti | ex eis *Madvig:* ex his | 13 hoc eo *Lambin:* hoc adeo (ideo). — hoc [adeo]? *s. Anm.* ([hoc] id eo *Madvig*) | in me est *alte Ausgaben* (est in me *geringe Hss.*): in me | 14 persuasissem *Lambin:* suassissem | coniecissem *Halm* | *Eine Lücke nach* plena *nimmt Tournier, vor* quae iacerent *E. Thomas* an. | meam *nach* mentem *läfst E. Thomas fort.* | 15 est [certum] quod (quod *die besten Hss.*)

Mommsen, Cobet | et *vor* naturae *statt vor* sine *Schütz* | 16 constantissimos *Sp. Vassis* | M. Catonem *C. Stephanus:* Catonem | colendamque: que *hat keine bessere Hsr.; weshalb vielleicht* colendam *mit Mommsen zu streichen ist.* | animi remissionem *Buonamico, Navagero:* animadversionem | ceterae ⟨res⟩ *E. Thomas* | alunt *ed. Hervagiana* (*1540*)*:* agunt. (acuunt *Gulielmius*) | 17 ea mirari] admirari *A. Weidner* | ab omnibus? | p. 23, 10 nos] hos *Ernesti* | 19 [suum] *E. F. Eberhard, A. Weidner;* sibi? | qui et *ed. Cratandrea* (*1528*): et qui | repudiabimus *dieselbe:* repudiamus | 20 E. gesserit *Halm* | 21 L. Lucullo imp. *Stürenburg:* Lucullo imp. | natura egregie *Benecke, Bergk, E. F. Eberhard:* naturae regione. (natura et regione *Mommsen* natura regionis *Baiter*) | atque e *Halm:* atque | classis est, *Garatoni:* classis et | efferuntur *Görenz, Wunder u. a.:* haec feruntur | 22 marmore: cuius *Mommsen, Halm:* marmoratis | Rudinum *schol.:* rudem tum (tu, tamen) | 24 Ilias *Navagero:* illi ars | 25 [malus] *Gulielmius* | in eum] *Nipperdey op. p.* 163 f. | p. 30, 2 sed ea *schol.:* sub ea | 26 dederit *cod. Laud. C., Fleckeisen:* dederet. *Doch s. ad Att 2, 14, 2* vides quibus hominibus aures sint deditae meae *und vgl. Plaut. mil. gl. 946.* | etiam in eis *Madvig* (in illis *geringe Hss.*): etiam illis. (in his *Amm. Marc. 22, 7, 4 nach Eyssenhardt und nach Gardthausen*) | p. 30, 15 *s. Anm. a. E.* | 28 huius urbis atque *P. Manuzzo;* huius aeque, huius atque, huiusce | adhortatus sum *cd. Erf.*: adortavi *cd. Gembl.,* adoraui *schol.;* adornavi *Klotz* | [et tam brevi] *Garatoni* | 29 commetiendam *Schütz, A. Eberhard:* dimittendam. (dimetiendam *Lambin* dimetandam *Bergk*) | de vita ipsa *cd. Gembl.?* | 30 non *Lambin:* nonne | aliquam mei *geringere Hss.:* aliquam animi mei *cd. Gembl.* | 31 vetustate *Lagom.* 18, *Oxf. 1, Muret:* venustate | quantum *cd. Lagom. 66, P. Manuzzo:* quanto | estque ex *Madvig:* isque est | 32 a forensi (*Lambin*) aliena (*cd. Gruteri*) *Halm*: firme a me | ipso *A. Eberhard* (*1862*)*:* ipsius.

Für die Erklärung sind aufser den eigenen Vorarbeiten des Herausgebers (den Lectiones Tullianae und den orationes XIX selectae) und Halms Bemerkungen die älteren Ausgaben von Manutius, Hottinger und Ochsner (Cic. ecl. 1828 S. 129 ff.), Matthiae, Stürenburg und Benecke — aus denen manche gute Bemerkung nachgetragen werden konnte —, sowie für das Rhetorische Melanchthons Dispositio in den Quaestiones rhetoricae . . per Georgium Maiorem, Lips. 1541, deren Kenntnis der Bearbeiter der Güte des Herrn Direktor Dr. Weidner in Darmstadt (jetzt in Dortmund) verdankt, herangezogen worden. Bei der dritten Ausgabe haben die feinsinnigen und geschmackvollen Bemerkungen von E. Thomas (Paris 1883 gr. 8° und 1884 12°) mannigfache Anregung geboten. Den Nachweis für die Bemerkung über Chr. Ad. Klotz Einl. A. 18 findet man in Orellis erster Ausgabe II 2 p. 151.